

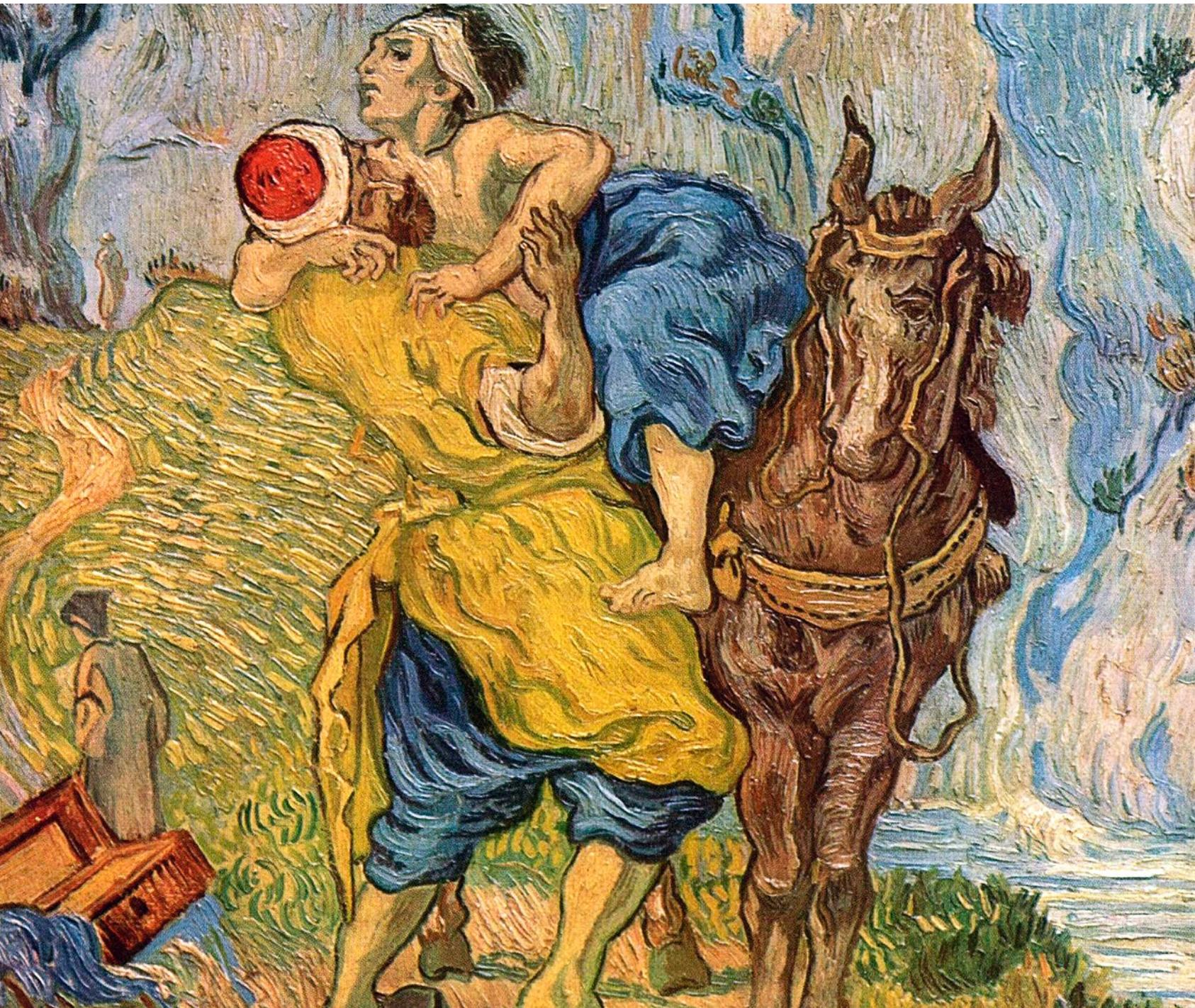
Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

58. JAHRGANG | ERSCHIEN ALLE 14 TAGE

2026 | 3 | 4

25. JANUAR – 21. FEBRUAR



DIAKONIE – EINE CHRIST-LICHE HALTUNG

Seite 4

ARMUT IN DER SCHWEIZ

Seite 3

WAS MICH BEWEGT: WAS IST HOFFNUNG?

Wir leben in schwierigen Zeiten. Berichte über Kriege, Klimaerwärmung und Katastrophen gehören zum Alltag. Wie kann man da hoffnungsvoll bleiben? Muss man naiv sein oder die Augen vor der Realität verschliessen, um die Hoffnung nicht zu verlieren?

Bei Ausgrabungen in Israel wurde ein Tongefäß mit Dattelpalmensamen gefunden, die aus der Zeit Jesu stammen. 2005 beschloss eine Forscherin, mehrere von den Samen auszupflanzen. Sie weichte die Samen in warmem Wasser ein und gab sie in eine Nährstofflösung. Einige Wochen später keimten einige der Samen. Aus 2000 Jahre alten Samen wuchsen tatsächlich Dattelpalmen. Eine davon hat 2020 zum 1. Mal Früchte getragen. Eine unglaubliche Geschichte, die mir die Lebenskraft dieser Erde eindrücklich vor Augen führt.

Es war weder naiv noch verrückt, auszuprobieren, ob die 2000 Jahre alten Samen noch Keimkraft in sich tragen. Es war ein Wagnis, getragen von der Hoffnung, dass es möglich sein kann.

Die Geschichte erinnert mich daran, dass Hoffnung kein passives Abwarten ist, sondern Menschen aktiv werden und ihre Spielräume nutzen lässt.

Hoffnungsvolle Menschen sind für mich solche, die nicht aufhören, daran zu glauben, dass ihr Tun etwas bewirken kann; die zum Beispiel Samen in die Erde legen und keimen lassen.



JUTTA ACHHAMMER MOOSBRUGGER
PASTORALVERANTWORTLICHE
DES BISTUMS BASEL

Suchen

Ein neuer Gott für Roms Imperium

Ecclesiae

@EcclesiaeProjekt - 767 Abonnenten - 9 Videos

Willkommen auf unserem Kanal "Ecclesiae"! ...mehr

youtube.com/channel/UCeJ_3gKkW9MBn7PutLnA und 4 weitere Links

Abonnieren

Übersicht Videos

Willkommen auf unserem Kanal | Ecclesiae

1.177 Aufrufe · vor 2 Monaten

Willkommen auf unserem Kanal!

Wie konnte aus einer kleinen jüdischen Bewegung eine Weltreligion werden? Was zog Menschen im Römischen Reich an diesem neuen Glauben an – und was steht sie ab?

Das Forschungsprojekt ECCLESIAE an den Universitäten Bern ...

Mehr Infos

QR-Code

Archiv der Narr zu Hause



Ursprünge des Christentums

Ein neues Videoformat auf YouTube erklärt die erfolgreiche Verbreitung des Christentums: «Ein neuer Gott für Roms Imperium» präsentiert hochwertige Videos und Expertinnen und Experten, die Lust darauf machen, in andere Welten einzutauchen. Sie stellen sich dabei die Fragen, warum das Christentum die Antike überlebt hat und nicht untergegangen ist – wie etwa die Kulte des Jupiter, der Isis oder des Mithras. Aber auch, warum die Jesusbewegung so attraktiv für Menschen aller sozialen Klassen in allen Teilen des Imperiums Romanum und darüber hinaus wurde. Eine Gruppe von Theologinnen und Theologen der Universitäten Bern und Bonn geht diesen Fragen auf den Grund. Dabei reisen sie auch an die Orte, an denen die frühe Christusbewegung historisch erstmals greifbar wird. kath.ch / www.youtube.com/@EcclesiaeProjekt (oder vora QR-Code)

ESSEN FÜR ALLE

«Tischlein deck dich» hat im Jahr 2025 9000 Tonnen Lebensmittel vor der Vernichtung gerettet – das sind 34 Tonnen täglich (+ 8%). Die geretteten Lebensmittel verteilte «Tischlein deck dich» für insgesamt 2,1 Millionen armutsbetroffene Menschen – an 168 eigenen Abgabestellen und in Zusammenarbeit mit anderen Lebensmittelhilfen. Gleichzeitig konnte der gesamte Foodwaste in der Schweiz nur minimal um 5% reduziert werden. Für das Jahr 2026 hat sich «Tischlein deck dich» zum Ziel gesetzt, mehr Kundinnen und Kunden an den Abgabestellen zu erreichen und anderseits neue Abgabestellen zu eröffnen. Dafür braucht es weitere Unterstützung von zusätzlichen Freiwilligen und von Gemeinden oder Kirchen. www.tischlein.ch

AUFGEFALLEN

«Wenn die Kirche die Sendung Christi wahrnehmen und verwirklichen will, muss sie um das Heil des Menschen in einem umfassenden Sinn besorgt sein. Zum umfassenden Heil des Menschen gehört aber sein Wohlbefinden in der Gesellschaft, der er als Glied angehört.»

Synode 72, Teil 8: Soziale Aufgaben der Kirche in der Schweiz.

In den verabschiedeten Texten der Synode 72 hat man sich eingehend mit der sozialen Situation in der Schweiz der 1970er-Jahre beschäftigt. Es ist interessant, die Situation vor über 50 Jahren mit den heutigen Anforderungen zu vergleichen. Vieles klingt aber immer noch aktuell wie die Betreuung von Alleinstehenden, die Förderung der gesellschaftlichen Solidarität und Fragen rund um die Migration.

«Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.»

Mahatma Gandhi,
indischer Rechtsanwalt, Publizist
und politischer Führer (1869–1948)



Immer mehr Menschen sind auf günstige Einkaufsmöglichkeiten angewiesen. Im Caritas-Markt profitieren sie von starken Preissenkungen.

ARMUT IN DER SCHWEIZ

Über 1,4 Millionen Menschen in der Schweiz verfügen über zu wenig finanzielle Mittel. Ihre Situation wird sich nach Einschätzung von Caritas Schweiz auch in diesem Jahr nicht verbessern. Zum Auftakt ihres Jubiläumsjahrs will die Organisation einen Überblick auf das Phänomen Armut hierzulande geben – mit einer neuen Webplattform. Nichts deute darauf hin, dass sich die Situation für die Betroffenen in diesem Jahr entspannen werde. «Im Gegenteil, wir von Caritas sehen leider klare Hinweise darauf, dass auch unsere Gesellschaft in der Schweiz immer weiter auseinanderdriftet», sagt Direktor Peter Lack. Caritas Schweiz will das nicht hinnehmen. «Wir stehen als Gesellschaft vor der Aufgabe, für mehr Chancengleichheit und mehr Ausgleich zu sorgen.» Caritas Schweiz wolle im Jubiläumsjahr der Diskussion um Armut mehr Gewicht geben und zu Lösungen für die Armutspolitik beitragen. Zum Beispiel mit der Webplattform «Armut in der Schweiz», die das Wissen über das Phänomen breit zugänglich machen soll. www.caritas.ch/de/plattform-armut-in-der-schweiz/

TITELSEITE: Der Samariter sah den Verletzten und hatte Mitleid mit ihm. Er reinigte seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein Reittier und brachte ihn in die nächste Herberge. (nach Lukas 10,33f). Der gute Samariter (nach Delacroix), Vincent van Gogh



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

HÖREN, FEIERN UND HANDELN

«Die Diakonie ist das Herzstück unseres kirchlichen Grundauftrags», bekräftigte Bischof Felix Gmür an einer Fachtagung im Sommer 2025. In einer Zeit, in der sich die Gesellschaft rasant verändere, sei dieses Bewusstsein wichtiger denn je. Kirche brauche einen Kulturwandel, um auch in Zukunft Antworten auf die Fragen der Zeit geben zu können, ist sich der Diözesanbischof bewusst. Im Christentum gehören Diakonie mit der Verkündigung und Liturgie untrennbar zusammen, das betont der Theologe und ehemalige «Kirchenblatt»-Redaktor Kuno Schmid in seinem aktuellen Beitrag in dieser Ausgabe. Man kann sie als drei Dimensionen ein und desselben kirchlichen Auftrags verstehen. Jede für sich ist wichtig – ihre volle Wirkung entfalten sie aber erst im Zusammenspiel. Bei dieser Bekräftigung muss ich unweigerlich an meinen geschätzten Theologieprofessor aus dem Jesuitenorden denken, der mir an der Universität Freiburg die folgende Formel einprägte: «Ohne Verkündigung wüsste die Kirche nicht, warum sie handelt. Ohne Liturgie würde der Glaube innerlich austrocknen und zur reinen Theorie werden. Ohne Diakonie bliebe der Glaube unglaublich und abstrakt.» Das Selbstverständnis der Diakonie hat seinen Ursprung in der annehmenden Liebe Gottes, die sich in Jesus Christus offenbart. Die Diakonie prägt die ganze Geschichte des Christentums. Bis heute wird diakonische Arbeit geleistet, nach wie vor von vielen Menschen ehrenamtlich. In der Bibel erzählt die Apostelgeschichte davon, wie die Jünger ihre Aufgabe nicht mehr schaffen, zu verkündigen und diakonisch zu arbeiten. Die ganz junge Kirche braucht schon Menschen, die neben der Verkündigung des Evangeliums anderen Menschen dienen und ihnen helfen. Im Zentrum dieses Wirkens steht das Jesuswort: «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.»

Der Dreiklang von Diakonie, Verkündigung und Liturgie ist seit Beginn weg die «Musik» der Kirche. Die drei Bereiche bedingen sich seit jeher gegenseitig, denn es gibt keine Verkündigung ohne gelebte Nächstenliebe, keine Liturgie ohne Konsequenzen für den Alltag und keine Diakonie ohne geistliche und inhaltliche Verwurzelung. Dadurch wird die Kirche als Ganzes erfahrbar: hörend, feiernd und handelnd.

Mit freundlichen Grüßen
Reto Stampfli

Diakonie

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter zählt zu den bekanntesten Erzählungen Jesu. Eindrücklich veranschaulichte es das Ethos der Nächstenliebe unabhängig von nationaler, religiöser oder sozialer Zugehörigkeit. Diese christliche Haltung wurde zu einer gesellschaftlichen Maxime, an der sich auch die moderne, säkulare Welt verbreitet orientiert. Das zeigt sich beispielsweise bei Rettungseinsätzen oder in der Fürsorge für Kinder, Kranke, Benachteiligte oder Flüchtlinge. In der kirchlichen Sprache wird dieses soziale Engagement Diakonie genannt.

KUNO SCHMID

Das griechische Wort «Diakonie» bedeutet «Dienst». Im christlichen Kontext ist damit die praktische Seite des Glaubenslebens gemeint: der Dienst am Menschen, insbesondere die Solidarität mit Bedürftigen, das Mittragen der Gemeinschaft, der Einsatz zugunsten des Gemeinwohls. Diese Praxis unterscheidet sich in Tätigkeit und Haltung nicht grundsätzlich von humanitärem oder sozialem Engagement. Der Unterschied liegt in der Motivation, im religiösen Bezug. Denn für Gläubige kommt im humanitären und sozialpolitischen Handeln ein praktiziertes Christsein zur Geltung.

DIAKONIE – EIN ENGAGEMENT AN DEN RÄNDERN DER GESELLSCHAFT

Durch ihr diakonisches Wirken leisten die Kirchen einen Beitrag für den Zusammenhalt der Gesellschaft und für ein gerechtes, solidarisches Miteinander. Sie tragen eine besondere Verantwortung für sozial Benachteiligte und Menschen in Not. Dieses kirchliche Engagement wird von fast allen Kirchenmitgliedern geteilt und mitgetragen. Insbesondere manche distanzierte Kirchenmitglieder würdigen diesen Aspekt des Christseins. Sie bezahlen gemäss verschiedener Studien weiterhin Kirchensteuern, weil sie das sozial-karitative Engagement der Kirchen und ihrer Werke schätzen. Das

auf die Gesamtgesellschaft ausgerichtete Diakonieverständnis entspricht der christlichen Sendung, denn jede und jeder kann uns zum «Nächsten» werden, unabhängig von Herkunft, Zugehörigkeit oder Status. Das diakonische Wirken wird auch von der säkularen Öffentlichkeit wahrgenommen und gewürdigt. Im Kanton Solothurn werden deshalb die gesamtgesellschaftlichen Leistungen der Kirchen mit Erträgen aus der Finanzausgleichssteuer der juristischen Personen unterstützt.

DIAKONIE – EIN VOLLZUG DES GLAUBENS

Christinnen und Christen orientieren sich am Leben und an der Botschaft Jesu und manche erfahren den auferstandenen Christus als gegenwärtig in ihrem eigenen Leben. Diese Erfahrung wird in allen drei kirchlichen Grundvollzügen (Verkündigung, Liturgie, Diakonie) als «Realpräsenz Christi» verstanden:

- im Verkünden und Hören der Heiligen Schrift und im Nachdenken darüber, denn Gottes Wort ist in Jesus Christus nicht Buch, sondern Mensch geworden (Joh 1,14);
- im Gebet und in der Feier der Sakramente, insbesondere im eucharistischen Mahl, denn «das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.» (Lk 22,19);
- in der Begegnung mit Armen und Benachteiligten, denn «was ihr den Geringsten

getan habt, das habt ihr mir getan» (Mt 25,40).

Der Tübinger Theologe Ottmar Fuchs erklärt in verschiedenen Artikeln, wie die Begegnung mit Christus im Gottesdienst ihre Entsprechung findet in der diakonischen Begegnung mit Schwachen oder Leidenden, mit Kindern oder Schutzbedürftigen. Die helfende und politische Diakonie sei nicht (nur) eine ethische Konsequenz des Glaubens, sondern sei dessen zentraler Vollzug. Kirchliches Sozialengagement ist deshalb immer auch offen für diese Spiritualität der diakonischen Realpräsenz und gewinnt daraus Kraft und Motivation.

PASTORALE HANDLUNGSFELDER DER DIAKONIE

Diakonie gehört nicht nur zur Glaubenspraxis der einzelnen Christinnen und Christen, sondern durchdringt auch die institutionelle Arbeit der Kirchen. Dabei werden drei Ebenen unterschieden:

- Diakonie gehört primär zu den Aufgaben aller Seelsorgerinnen und Seelsorger, indem sie durch ihren Dienst den Menschen und insbesondere den Hilfesuchenden ihre Zuwendung schenken, sie stärken und ihnen eine Teilhabe am kirchlichen und gesellschaftlichen Leben ermöglichen.
- Deshalb bedeutet Diakonie auch Aufbau und Ermöglichung von Gemeinschaft und



Caritas Sozialberatung: Seit der Coronakrise geraten immer mehr Menschen in finanzielle Bedrängnis. Caritas bietet professionelle Sozialberatung an und hilft, damit Betroffene nicht in die Armut abgleiten.

Beziehungen. Oft organisieren Freiwillige solche Anlässe, die sich an Personengruppen in besonderen Lebenssituationen richten. Familien, Kinder, Migrantinnen und Migranten, Neuzuziehende, Seniorinnen und Senioren oder kranke Menschen erfahren so Wertschätzung und Gemeinschaft. • Schlussendlich ist aber Diakonie auch professionelle soziale Arbeit. Sie ergänzt die Seelsorge und hilft Menschen in einer belastenden Lebenssituation, durch Beratung und Begleitung einen Weg aus der Not zu finden.

STÄRKUNG DER DIAKONIE IM KANTON SOLOTHURN

Um das diakonische Handeln zu stärken, fördern der Synodalrat und das Bischofsvikariat St. Verena in Zusammenarbeit mit Caritas Kanton Solothurn regionale Angebote, die subsidiär die Arbeit in Pfarreien und Kirchengemeinden unterstützen sollen.

REGIONALE KIRCHLICHE SOZIAL-BERATUNG SOLOTHURN

In der Region Solothurn-Grenchen gibt es schon seit einigen Jahren eine regionale kirchliche Sozialberatung. Sie wird von der Caritas Kanton Solothurn geführt und ist offen für alle Hilfesuchenden aus der Region. In ökumenischer Zusammenarbeit wird sie finanziell getragen von der reformierten Bezirkssynode Solothurn, von der römisch-katholischen Synode und von verschiedenen Kirchengemeinden und Pfarreien der Region. Mit über 420 Kurzberatungen im vergangenen Jahr entlastet sie die Seelsorgenden, Pfarreisekretariate und Verwaltungen vor Ort. Vielen Hilfesuchenden konnten Wege aufgezeigt werden, wie sie ihre rechtlichen und administrativen Herausforderungen meistern, oder ihre Probleme rund um Arbeit, Wohnung und Finanzen angehen können. Hilfe zur Selbsthilfe steht im Vordergrund, damit Betroffene nicht in die

Armut abrutschen. Aber auch die Weitervermittlung an eine zuständige Stelle ist eine häufige Massnahme. Weitere 150 Personen brauchten jedoch eine vertieftere Beratung, um aus ihren Schwierigkeiten herauszufinden. Manchmal ist auch eine finanzielle Nothilfe zur Überbrückung notwendig.

REGIONALE KIRCHLICHE SOZIAL-BERATUNG OLten-GÄU-NIEDERAMT

Zum Jahresbeginn 2026 kann auch in der Region Olten-Gäu-Niederamt eine regionale kirchliche Sozialberatung eröffnet werden. Zusammen mit der bereits bestehenden Sozialberatung der römisch-katholischen Kirchengemeinde Olten entsteht ein tragfähiges Angebot für die ganze Region. Die Sozialberatung wird ebenfalls von der Caritas Kanton Solothurn geführt und getragen von den Synoden der evangelisch-reformierten, der römisch-katholischen und der christkatholischen Kirche, sowie von den Zweckverbänden und Kirchengemeinden der Region. Eine Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretern der Seelsorge und der Behörden, begleitet die Beratungsstelle. Für die Sozialberatung stellt die römisch-katholische Kirchengemeinde Olten Räumlichkeiten in der Pfarrei St. Marien zur Verfügung. Eine Außenstation wird es in Schönenwerd bei der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Niederamt geben. Als späterer Ausbauschritt ist eine Außenstelle in Oensingen oder Balsthal für die Region Thal-Gäu (-Thierstein) angedacht. Eine feierliche Eröffnungsveranstaltung ist für Ende Februar 2026 geplant.

KANTONALE FACHSTELLE DIAKONIE

Die Fachstelle Diakonie wird neu eröffnet. Sie erhält den Auftrag, die unter dem pastoraltheologischen Begriff der «Diakonie» verstandene Grunddimension der Kirche und des Christseins sichtbar und öffentlich verständlich zu machen. Sie berät und unterstützt die pastoral Verantwortlichen und Behörden auf kantonaler und kommunaler Ebene in ihrem diakonischen Handeln und trägt zur Vernetzung und Verständigung mit der Gesellschaft bei. Die Fachstelle wird ihren Sitz in Olten an der Römerstrasse 7 haben. Sie ist dort in Bürogemeinschaft mit der Fachstelle Jugend, der Fachstelle für Kirchenmusik, der Kommunikationsstelle der Synode und der kantonalen Arbeitsstelle Jungwacht Blauring. Ab März 2026 wird Mirjam Clavadetscher die Stelle in einem Teilstempus wieder aufbauen. ■

KIRCHLICHE SOZIALBERATUNG SOLOTHURN UND GRENCHEN

Caritas Solothurn, Niklaus-Konrad-Strasse 18, 4500 Solothurn, Tel. 032 623 08 91
sozialberatung@caritas-solothurn.ch , www.caritas-regio.ch > Sozialberatung

KIRCHLICHE SOZIALBERATUNG OLten-GÄU-NIEDERAMT

Caritas Solothurn, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, Tel. 062 837 07 12
sozialberatung@caritas-solothurn.ch , www.caritas-regio.ch > Sozialberatung



Uran Wang / Unsplash

*Der Mensch –
ein Wort,
von Gott gehalten*

*Der Mensch –
ein Wort,
von Gott fallengelassen*

*Der Mensch
hat das Wort,
wenn Gott ihn ruft:
es ist das letzte,
mit dem er widerspricht
das erste,
das er wieder spricht*

Elazar Benyoëtz (* 1937), als Paul Koppel in Wiener Neustadt geboren,
österreichisch-israelischer Lyriker und Aphoristiker.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 1. Februar

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Zef 2,3; 3,12-13

L2: 1. Korintherbrief 1,26-31

Ev: Matthäus 5,1-12a

Montag, 2. Februar

DARSTELLUNG DES HERRN

Lichtmess

Sonntag, 8. Februar

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jesaja 58,7-10

L2: 1. Korintherbrief 2, 1-5

Ev: Matthäus 5,13-16

Donnerstag, 12. Februar

Schmutziger Donnerstag

Sonntag, 15. Februar

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Sirach 15,15-20 (16-21)

L2: 1. Korintherbrief 2,6-10

Ev: Matthäus 5,17-37

Mittwoch, 18. Februar

ASCHERMITTWOCH

Sonntag, 22. Februar

1. FASTENSONNTAG

L1: Genesis 2,7-9; 3,1-7

L2: 1. Römerbrief 5,12-19

Ev: Matthäus 4,1-11

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

FRÜHE UND ALTE FASNACHT

Der frühestmögliche Fasnachtstermin für den Schmutzige Donnerstag ist der 29. Januar; er ist abhängig vom beweglichen Osterdatum. Die Hauptzeit hängt immer vom Aschermittwoch ab, der frühestens auf den 4. Februar fällt.

Mit «Herrenfasnacht» ist die Fasnacht gemeint, die am katholischen Termin, also in den Tagen vor Aschermittwoch, stattfindet. Das Gegenstück ist die «Bauernfasnacht» oder «Alte Fasnacht», die in der auf den Aschermittwoch folgenden Woche aktuell ist.



Der Geschichte der Waffenfabrik Solothurn AG widmet das Museum Altes Zeughaus eine umfassende Sonderausstellung. Der Erste Weltkrieg ging 1918 zu Ende, Deutschland und Österreich standen auf der Verliererseite und die Siegermächte schränkten das Militär und die Rüstungsindustrie in diesen Ländern massiv ein. Kurzerhand wurden Entwicklung und Produktion von Waffen in neutrale Staaten ausgelagert, um eine Schattenrüstung aufzubauen.

Mit historischen Dokumenten, Objekten und Bildmaterial wird dieses Stück Zeitgeschichte neu aufgerollt.

Im Visier. Die dunklen Geschäfte der Waffenfabrik Solothurn.

Museum Altes Zeughaus, Zeughausplatz 1, 4500 Solothurn

Die Ausstellung dauert bis Oktober 2026.

Öffentliche Führungen am Sonntag, 22. Februar 2026, 11.00 Uhr.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF 1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF 2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder
Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR



Hoffnung ist ein zentrales Thema für unsere Zeit; angesichts der Entwicklungen in unserer Gesellschaft, aber auch der Nachrichten aus der ganzen Welt. In diesem Buch betrachten Anselm Grün und Hsin-Ju Wu die Hoffnung aus philosophischer, psychologischer und spiritueller Sicht.

Anselm Grün und Hsin-Ju Wu

Aus der Hoffnung leben

Vier Türme Verlag, 2025

144 Seiten, ISBN 978-3-7365-0680-0

FILM



Ende des 18 Jahrhunderts: Inmitten der malerischen, aber erbarmungslosen Schweizer Bergwelt strandet der 12-jährige Georg bei den Mönchen auf dem Grossen-Sankt-Bernhard-Pass. Sein neues Leben besteht aus Kälte, Einsamkeit und Arbeit – bis er einen Hundewelpen vor dem Hungertod rettet.

Mein Freund Barry

Regie: Markus Welter, Schweiz 2025

An den Solothurner Filmtagen: 25.1. Landhaus und 28.1. Reithalle

FERNSEHEN

Freitag, 23. Januar

Arte, 15.45 Uhr

Gustav Klimt – Giganten der Kunst

Gustav Klimt führt als Kopf der Wiener Secession um 1900 eine künstlerische Revolution an. Der aus einfachen Verhältnissen stammende Maler bricht mit traditioneller Historienmalerei und entwickelt einen einzigartigen Stil.

Sonntag, 25. Januar

SRF 1, 10.05 Uhr

Papst Pius XII. und der Holocaust

Hat Papst Pius XII., der sich als moralische Instanz sah, zum Holocaust gesagt, was er sagen konnte? Dagegen getan, was er tun konnte? Im Gegen teil, sagt Historiker David I. Kertzer, der seit 2020 die Geheimverhandlungen zwischen dem Papst und Hitlers Abgesandten erforscht.

Freitag, 30. Januar

3sat, 22.35 Uhr

Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt. Zum Holocaust-Gedenktag

Der Londoner Börsenmakler Nicholas Winton reist 1938 nach Prag und wird dort Zeuge der Not jüdischer Flüchtlingsfamilien in den Lagern. Gemeinsam mit seiner Mutter und einer Hilfsorganisation entwickelt er einen Plan zur Rettung der Kinder. In einem Wettkampf gegen die Zeit gelingt es ihm, 669 jüdische Kinder vor den Nazis in Sicherheit zu bringen.

Sonntag, 1. Februar

SRF 1, 10.05 Uhr

Die Priesterinnen von Ryukyu

Auf den zu Japan gehörenden Ryukyu-Inseln haben Frauen seit Jahrhunderten grosse spirituelle Macht. Je nach Insel tragen sie andere Namen: Tsukasa, Noro oder Yuta. Allen gemeinsam ist, dass sie geachtet und manchmal auch gefürchtet werden, denn ihnen werden übernatürliche Kräfte nachgesagt.

Sonntag, 8. Februar

SRF 1, 10.00 Uhr

Gottesdienst

SRF zeigt einen Gottesdienst der Freikirche GvC Winterthur. In seiner Predigt widmet sich Pastor Daniel Weber dem Thema «Hoffnung fürs Leben» und beleuchtet dessen Bedeutung aus christlicher Perspektive.

Pop Meets Church

ABBA MEETS CHURCH

Sonntag, 25. Januar 2026, 18.00 Uhr

Eusebiuskirche Grenchen

Nach dem grossen Echo auf die erste Ausgabe von Pop Meets Church mit Songs von Taylor Swift geht die musikalisch-theologische Reihe des Pastoralraums Wandflue in die zweite Runde.

«ABBA ist Popkultur pur – und genau deshalb ein überraschend guter Resonanzraum für Sinnfragen», erklärt Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger und Initiant der Reihe. ABBA Meets Church verbindet Livemusik, Mitsingen und spirituelle Impulse zu einem 90-minütigen Abend voller Musik und Tiefgang.

ABBA Meets Church richtet sich an Menschen aller Generationen – an ABBA-Fans, Musikliebhaberinnen und -liebhaber sowie an alle, die offen sind für neue, niederschwellige Formen spiritueller Auseinandersetzung. Fünf Songs werden von der Sängerin Iris Ballabio live interpretiert, fünf weitere laden in einer Karaoke-Version zum Mitsingen ein. Ergänzt wird der Abend durch ein ABBA-Bibel-Quiz mit Gewinnmöglichkeit. Bereits ab 17:00 Uhr gibt es vor der Kirche Punsch und Glühwein am Feuer. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben.

www.wandflue.ch

Fermata Musica

MEDITERRANE MELODIEN

Mittwoch, 4. Februar 2026, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Duo GlossArte: Juan González Martínez, Posaune; Lea Suter, Orgel

Samuel Scheidt (1587–1654); Antonio de Cabezón (1510–1566); Jan Pieterszoon Sweelinck (1562–1621); Francisco Correa de Arauxo (1584–1654); Alessandro Grandi (c. 1586–1630); Bernardo Pasquini (1637–1710) u. a.

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage | ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130 | www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen | Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattestr.22, 4500 Solothurn | Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaisser, Lommiswil | Silvia Rietz, Bellach | Johannes Rösch, Trimbach | Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten | Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn | Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. www.plusbildung.ch

Paulus Akademie

BELASTET, ABER NICHT GE-BROCHEN

LEBENSREALITÄTEN NIGERIA-NISCHER SEXARBEITERINNEN IN DER SCHWEIZ

Freitag, 6. Februar 2026, 18.00 bis 20.30 Uhr

Paulus Akademie, Pfingstweidstr. 28, Zürich

Getragen von der Hoffnung auf eine bessere Zukunft gelangen Jahr für Jahr junge nigerianische Frauen auf unsicheren Migrationswegen über Europa in die Schweiz – und geraten als Opfer von Täuschung und Menschenhandel in die (Zwangs-)Prostitution. Welche Gesellschaftsstrukturen ermöglichen diese Art von Menschenhandel? Welche Bedeutung hat neben sozialen und wirtschaftlichen Faktoren die politische Lage in Nigeria? Und welche Rolle spielen Juju-Rituale?

Impulsreferat und Podiumsgespräch erläutern die vielschichtigen Hintergründe, beleuchten den Lebensalltag der betroffenen Frauen und geben Einblick in die Arbeit der Fachstellen, die sie begleiten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Weltgebetstag Schweiz

Unkostenbeitrag (inkl. Umtrunk)

CHF 30 / CHF 20*

*für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie und FKSZ, mit KulturLegi, AHV/IV- oder Studierenden-Ausweis

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 1. Februar 2026.

www.paulusakademie.ch

Caritas Solothurn

DIGI-TREFF MIT KURZINPUT

Einmal pro Monat am Donnerstag von 16 bis 17.45 Uhr in der Zentralbibliothek, Solothurn.

22. Januar: Bedienungshilfen am Handy

19. Februar: WhatsApp

19. März: Künstliche Intelligenz (KI)

23. April: Twint

28. Mai: E-Mail auf Handy und Laptop

25. Juni: Sicherheit und Privatsphäre

20. August: Podcasts

17. September: Clouds

15. Oktober: SBB-App

12. November: Handyeinstellungen

www.caritas-solothurn.ch

Kino Dolce Vita – Solothurn

DER EISMANN

Donnerstag, 19. Februar 2026

Kino Capitol, Solothurn

Corinna Gamma, Schweiz, 2024, 91 Min.

Im August 2020 kam der Schweizer Polarforscher Konrad Steffen bei einem tragischen Unfall in Grönland ums Leben. Auf einem Routinegang zu einer Messstation kehrte er nicht mehr ins «Swiss Camp» zurück. Seinrätselhaftes Verschwinden bewegte Freunde, Weggefährten und Familie bis heute. Ein Jahr später musste das Camp wegen der zunehmenden Schmelze und der Gefahr durch Gletscherspalten aufgegeben werden.

www.cinedolcevita.ch

Fachstelle Kirchenmusik

KANTOR*INNEN

Zertifikatskurs

März bis Juni 2026 (12 Abende)

Montags, jeweils 19.10–21.40 Uhr

Theorieprüfung (fakultativ): 29. Juni, 20.15 Uhr

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Römerstrasse 7, 4600 Olten

Kosten: CHF 560.–, zahlbar vor Kursbeginn – keine Rückerstattung bei Absenz.

Anmeldung bis Sonntag, 8. Februar 2026

CHORSINGEN

Kurs I: (Mehrstimmiges) Einsingen im Chor

Samstag, 21. Februar 2026, 13.30–18.00 Uhr

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Römerstrasse 7, 4600 Olten

Kursleitung: Renata M. Jeker

Kosten: CHF 40.–, zahlbar vor Kursbeginn – keine Rückerstattung bei Absenz.

Anmeldung bis Sonntag, 8. Februar 2026

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn**GOTTESDIENSTE**

Samstag, 24. Januar

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 25. Januar

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Maria Lichtmess

Samstag, 31. Januar

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 1. Februar

10.45 Uhr, Eucharistiefeier
mit Kerzensegnung und Blasiussegen.

17.00 Uhr, Vesper

Dienstag, 3. Februar

19.00 Uhr, Eucharistiefeier
mit Blasiussegen.

Freitag, 6. Februar

19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit
Segnung der Agathabrote.

Samstag, 7. Februar

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 8. Februar

10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 14. Februar

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 15. Februar

10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Regelmässig:

Dienstag und Freitag

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Am 6. Februar mit Segnung
der Agathabrotewww.namenjesu.ch**IBZ Scalabrini****GOTTESDIENST**Montag, 9. Februar, 20.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Josef, Baselstrasse 25, Solothurn

Wir beten besonders für den Frieden in der Welt.

Tel. 032 623 54 72

ibz-solothurn@scala-mss.net

www.scala-centres.net**Kloster Visitation Solothurn****GOTTESDIENSTE**

Sonntag, 25. Januar

Fest des Hl. Franz von Sales

08.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anbetung in der Kirche.

4. Sonntag, 1. Februar

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Montag, 2. Februar

Darstellung des Herrn

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

5. Sonntag, 8. Februar

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

6. Sonntag, 15. Februar

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Aschermittwoch, 18. Februar

07.30 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe

jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch**Solothurner Spitäler SoH****GOTTESDIENSTE**

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik

Sonntag, 1. Februar 2026

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 15. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch**Taizé-Feiern****TAIZÉ-FEIER IN OL滕**

Samstag, 24. Januar, 18.00 Uhr

Chorraum Kirche St. Martin

[www.katholten.ch/erwachsene-senioren/
taize-feier/](http://www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/)**TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN**

Donnerstag, 29. Januar, 19.00 Uhr

Reformierte Stadtkirche

www.taize-solothurn.chEinsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch**Franziskanische Gemeinschaft****Kloster Visitation Solothurn**

Montag, 2. Februar

17.00 Uhr, Vesper

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

18.45 Uhr, Impuls Evangelium des Tages

Freitag/Samstag, 6./7. Februar

21.00 Uhr, Beginn der Sühnenacht

06.45 Uhr, Eucharistischer Segen

07.00 Uhr, Laudes

07.30 Uhr, Eucharistiefeier

Anschliessend Beichtgelegenheit.

www.fg-solothurn.ch**Antoniuskapelle****Gärtnerstrasse 5, Solothurn**

Jeweils Dienstag

08.00 Uhr, Eucharistiefeier, anschliessend bis
11.30 Uhr eucharistische Anbetung.www.gem-sls.ch/index.php**Kloster Mariastein****GOTTESDIENSTE**

Sonn- und katholische Feiertage

9:00 Uhr, Konventamt

11:00 Uhr, Eucharistiefeier

Werkstage

9:00 Uhr, Konventamt

Stille Anbetung

Freitags 19:15 Uhr in der Josefskapelle

www.kloster-mariastein.ch**Behörden & Fachstellen**Bischofsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.chRömisch-Katholische Synode
des Kantons Solothurn | www.synode-so.chKatholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.chFachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.chFachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.chKirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.chFachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.chKantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.chCaritas Solothurn | www.caritas-solothurn.chFachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.chNotfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/soDargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

ABBA meets Church

Nach dem grossen Echo auf die erste Ausgabe von Pop Meets Church mit Songs von Taylor Swift geht die musikalisch-theologische Reihe des Pastoralraums Wandflue in die zweite Runde. Am Sonntag, 25. Januar, um 18 Uhr steht die Eusebiuskirche in Grenchen ganz im Zeichen von ABBA – einer der einflussreichsten Popbands aller Zeiten. «ABBA ist Popkultur pur – und genau deshalb ein überraschend guter Resonanzraum für Sinnfragen», erklärt Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger und Initiant der «Pop Meets-Church»-Reihe die Wahl der Band.

Zehn ikonische Songs, dazwischen kurze Gedanken mit Tiefgang: ABBA Meets Church verbindet Livemusik, Mitsingen und spirituelle Impulse zu einem einzigartigen 90-minütigen Erlebnis. Songs wie «I Have a Dream», «Chiquitita», «The Winner Takes It All» oder «Thank You for the Music» erzählen von Hoffnung und Scheitern, von Sehnsucht, Freundschaft, Verletzlichkeit, Lebensfreude – und von den grossen Fragen, die Menschen bis heute bewegen.

«Popmusik erzählt ehrlich von dem, was Menschen bewegt. Diese Geschichten nehmen wir auf und öffnen einen Raum, in dem man sie mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen kann», erklärt Wehrli den Ansatz der Reihe. Dazu greift Wehrli zwischen den Songs einzelne Textzeilen und Themen der Lieder auf und schlägt Brücken zur Band und zu Fragen nach Sinn, Vertrauen, Gerechtigkeit und Hoffnung.

ABBA Meets Church richtet sich an Menschen aller Generationen: an ABBA-Fans, Musikliebhaberinnen und -liebhaber, Neugierige und alle, die offen sind für neue, niederschwellige Formen spiritueller Auseinandersetzung. Ein Abend zwischen Konzert, Mitsingmoment und Gedankenanstoss – berührend, inspirierend und gemeinschaftlich.

Fünf ABBA-Songs werden von der Sängerin Iris Ballabio live interpretiert. Fünf weitere Titel – darunter «Dancing Queen», «Super Trouper» oder «Money, Money, Money» – laden in einer Karaoke-Version zum Mitsingen ein. Jede und jeder kann in einem grossen ABBA-Bibel-Quiz das Wissen testen – und einen Preis gewinnen.

Bereits ab 17 Uhr lädt der Pastoralraum vor der Kirche zu Punsch und Glühwein am Feuer ein – als Auftakt, zum Ankommen und Einstimmen auf den Abend. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben. Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger

Homosexualität und Papsttum

Klare Worte: Der britische Kardinal Timothy Radcliffe hält die sexuelle Identität für zweitrangig – auch wenn es um den Papst geht. In einem Interview hat sich der 80-jährige Dominikaner dazu geäussert.

(KNA) Kardinal Timothy Radcliffe ist davon überzeugt, dass es schon einen schwulen Papst gegeben hat. «Ich habe keine Ahnung, wer», sagte der von Papst Franziskus zum Kardinal ernannte Brite der Londoner Zeitung «The Telegraph». Weiter erklärte er, er glaube nicht, dass die sexuelle Identität eines Menschen besonders wichtig sei: «Ich mache mir keine Sorgen darüber, dass jemand schwul ist – ich würde mir Sorgen machen, wenn er niemanden lieben würde.»

EINSATZ FÜR AIDSKRANKE

Radcliffe feiert seit Jahrzehnten Gottesdienste mit Londons schwuler Gemeinschaft. Seit den 1980er-Jahren setzt er sich für Aidskranke ein. Wie es dazu kam, erklärte der Kardinal im Gespräch mit der Zeitung. Er berichtete, wie er 1986 auf einer Konferenz in Staffordshire über die katholische Kirche und Aids einen Aidskranken Mann traf. Beim Friedensgruss habe er ihn umarmt und gedacht: «Ich habe noch nie jemanden mit Aids umarmt – wird dies das Ende sein?» Radcliffe kommentiert rückblickend: «Wir waren sehr unwissend.»

Später im Jahr habe er einen Arzt im St. Stephen's Hospital in Chelsea besucht. Dort habe der gleiche Mann im Sterben gelegen und immer wieder nach Timothy gefragt. «Wie es die Vorsehung wollte, kam ich kurz vor seinem Tod an und erteilte ihm die letzte Ölung.» Als «letzte Ölung» wurde früher die Krankensalbung bezeichnet, ein Sakrament der katholischen Kirche, das ein schwer erkrankter Mensch zur Stärkung empfangen kann.

«ILLUSORISCHE VORSTELLUNG VON FREIHEIT»

Die Transgender-Debatte betrachtet Radcliffe differenziert. Seiner Meinung nach gebe es nur sehr wenige Menschen, «die an Geschlechtsdysphorie leiden. Man muss sie willkommen heissen.» Dagegen glaube er nicht, dass man sich sein Geschlecht einfach per Willensentscheidung aussuchen könne, weil die Biologie grundlegend sei. Das wäre aus seiner Sicht eine «falsche, illusorische Vorstellung von Freiheit».

Der 80-jährige Dominikaner hält Frauen in der katholischen Kirche nicht für eine unterdrückte Minderheit. Mit Verweis auf die Konversion anglikanischer Priester zum Katholizismus wegen der Weihe von Frauen in der anglikanischen Kirche und mit Blick auf die weltkirchlichen Zusammenhänge hält der Kardinal die Priesterweihe von Frauen für schwierig. Trotzdem sagte er: «Ich bin dafür, die Weihe von Frauen zur Diakonin schnell voranzutreiben.» Radcliffe betonte, es sei eine «sehr klerikalistische Sicht», nur Priester als in der Kirche bedeutend zu bezeichnen. Er ergänzte: «Heilige sind wichtiger als Priester.»

PAPST LEO

Papst Leo XIV. sei genau deshalb gewählt worden: «Um die Menschen, die sich von Franziskus entfremdet hatten, zu integrieren», und um die Arbeit seines Vorgängers fortzusetzen. Leo sei ein »zutiefst ruhiger« Mensch, sagte Radcliffe. «Er ist wirklich ein Mann, bei dem man spürt, dass er sich auf Gott konzentriert. Er reagiert nicht aus der Hüfte, er hört zu und hat eine grosse Fähigkeit zu vermitteln.»

kath.ch

UNGLAUBLICH ... LÄNGSTE PILGERREISE

Seit Jahren wird der US-Amerikaner Arthur Blessitt gelistet, dieses Mal mit der längsten andauernden Pilgerreise. Seit 1969 hat er mit einem 3,70 Meter hohen Holzkreuz 59 571 Kilometer zurückgelegt. Dabei durchquerte er alle Kontinente, sogar die Antarktis. Unterwegs hat er während der 37-jährigen Pilgerreise in 305 Ländern, Inselgruppen und Gebieten aus der Bibel gepredigt.

Feuer der Freiheit



Ich stand im Garten und verstand die Welt nicht mehr. Unmittelbar zuvor hatte ich eine mit Unkraut und Erde gefüllte Harasse schwungvoll angepackt, aufgehoben und fallen gelassen. Nun schmerzte mich mein Rücken, brennend heiß. Da das Fitnessabo billiger war als die Angestellten der Landschaftsgärtnerei, entschied ich mich für ein regelmässiges Training.

Der Alterungsprozess beginnt langsam. Stetig gehen die Kräfte und Möglichkeiten nach dem dreissigsten Lebensjahr zurück. Das Akzeptieren der eigenen Vergänglichkeit fällt nicht einfach. Das eigene Feuer der Freiheit braucht Pflege. Durch die Jahre merkte ich, dass die Übungen im Fitnesscenter meiner Gesundheit förderlich sind und die Gartenarbeit Jahre später noch von mir erledigt werden kann.

Mit zunehmenden Lebensjahren wird das Nutzen von altersgerechten Angeboten wichtiger. Die seelische und körperliche Gesundheit braucht Bewegung und Beweglichkeit von Geist und Körper.

Musik kann heilen. Das Klingen der Akkorde, Rhythmus und Melodien bringen den Körper und die Seele in Schwingungen, die besser mit gespielter und gesungener Musik erfahrbar werden. Die wenige Musikstücke, die mir zugänglich sind, lassen erahnen, welche Wucht in Liszts Klaviermusik «Années de pèlerinage» ist.

Familie bleibt Familie. In meinen Liebesbeziehungen erlebe und genieße ich zufriedene Geborgenheit, die mich erfüllt. Dieses Geschenk, die Erinnerung an die Jahre gemeinsamen Glücks, Zufriedenheit, erlebte, präsente Glückseligkeit, ist Grundlage für mein Vertrauen, dass ich mich immer wieder entscheide für die Liebe, für gelebte Nächstenliebe!

Die politisch und kirchlich Aktiven schaffen Angebote und Raum, dass ich mein Feuer der Freiheit nähren kann. Niemand überlebt weder die ersten noch die letzten Jahre seines Lebens ohne die Hilfe seiner Mitmenschen. Freundschaften im Sinne der gegenseitigen Hilfe, des Wissens um den Nutzen regelmässig besuchter Gottesdienste und Angebote sind wichtig für das gemeinsame Überleben in scheinbar zunehmend komplexen Lebenswelten.

So bleibt der gepflegte Glaube ein Feuer der Freiheit. Wir bleiben wach und neugierig mit vielfältigen Angeboten, Wanderungen, Gottesdiensten, Fitnessübungen, Pilgerreisen und vielem mehr. Die theologisch-philosophischen Trekkingtage zum Thema Feuer der Freiheit führen uns dieses Jahr vom 10. bis 13. September in den Kanton Graubünden. Infos finden Sie auf unserer Homepage unter Angebote Erwachsenenbildung und bei apatrek.ch.

Thomas Glur-Schüpfer

Fastenaktionsprojekt im Pastoralraum SOUL: Madagaskar

Mit Solidaritätsgruppen ein besseres Leben schaffen



Mehr als die Hälfte der Kinder in Madagaskar sind mangelernährt. Nur eine von drei Personen hat Zugang zu sauberem Trinkwasser. Und wer arm ist, gerät leicht in Geldnot und muss sich an Geldverleiher/-innen wenden, die meist horrende Zinsen verlangen. Die Projekte von Fastenaktion motivieren zur Gründung von Solidaritätsgruppen, deren Mitglieder gemeinsam sparen und sich in Notfällen gegenseitig mit zinslosen Darlehen unterstützen – etwa wenn es an Nahrung fehlt, jemand erkrankt oder die Kinder Schulmaterial brauchen. Die Gruppen bepflanzen zudem gemeinsam Felder und schliessen sich in Netzwerken zusammen, um mit vereinter Kraft lokale Entwicklungprojekte in Angriff zu nehmen: Sie organisieren Schulungen für agrarökologische Anbaumethoden, unterhalten Zufahrtswege und Schulräume oder führen Aufforstungsaktionen durch.

Spenden können Sie unter:
Spendennummer 138 376

Kontoangaben:
IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7

Digitreff mit Kurzinput

Donnerstag, 19. Februar 2026, 16.00–17.45 Uhr

Zentralbibliothek Solothurn, Bielstrasse 39, Solothurn.

Thema: WhatsApp

Das Angebot ist kostenlos und ohne Voranmeldung.
Caritas Solothurn, Tel. 032 621 81 75, info@caritas-solothurn.ch.

Weitere Digitreff-Termine und Themen im Jahr 2026

19. März 2026	Künstliche Intelligenz (KI)
23. April 2026	Twint
28. Mai 2026	E-Mail auf Handy und Laptop
25. Juni 2026	Sicherheit und Privatsphäre
20. August 2026	Podcasts
17. September 2026	Clouds
15. Oktober 2026	SBB-App
12. November 2026	Handyinstellungen
10. Dezember 2026	Google Maps

Pfarreien St. Ursen | St. Marien | Solothurn

Pfarramt | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Sekretariat | Barbara Moos und Claudia Küpfert | **Öffnungszeiten** | MO–FR 8.30–11.30 und 14.00–16.30 Uhr | MI Nachmittag geschlossen | Während der Schulferien nur vormittags geöffnet

Ansprechperson | Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11

Kirchgemeindeverwaltung | Rolf Jenni | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 25. Januar

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung
durch den Domchor.

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Caritas Solothurn.

Mittwoch, 28. Januar

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Walburga Haas.

Sonntag, 1. Februar

**10.00 Uhr, Eucharistiefeier mit
Kerzensegnung und Blasiussegen**

**19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit
Kerzensegnung und Blasiussegen**

Kollekte: Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind.

Mittwoch, 4. Februar

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Februar

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: «Zmorgeitsch» für Men-
schen am Rande der Gesellschaft.

Mittwoch, 11. Februar

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Pfarr-Resignat Hugo
Rüegger; Maria Maeder.

Samstag, 14. Februar

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

Fasnachtssonntag, 15. Februar

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Fasnachtspredigt und fasnächtliche
Orgelmusik.

19.00 Uhr, KEINE Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung Theodora.

Aschermittwoch, 18. Februar

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 25. Januar, 09.00 Uhr

Hi. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 30. Januar, 08.45 Uhr

Wortgottesfeier

Samstag, 31. Januar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Anja Heim; Chantal Jenni
und Peter Jenni.

Sonntag, 1. Februar, 09.00 Uhr

Hi. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 6. Februar

Herz-Jesu-Freitag

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Rosenkranz

der Männerkongregation Mariä
Himmelfahrt.

Samstag, 7. Februar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Dreissigster:

Charlotte Leuenberger-Jony.

Jahrzeit: Marguerite Froidevaux;

Christina und Otto

Eggenschwiler-Bögli; Walter und
Margarith Flury-Huwyler.

Sonntag, 8. Februar, 09.00 Uhr

Hi. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 13. Februar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 14. Februar

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Kurt Portmann.

**16.00 Uhr, Hi. Messe der
portugiesischsprachigen Mission**

Sonntag, 15. Februar, 09.00 Uhr

Hi. Messe in italienischer Sprache

Aschermittwoch, 18. Februar

18.30 Uhr, Eucharistiefeier

**zusammen mit der Missione Cattolica
Italiana**

Austeilung der Asche

Kollekte: Fastenaktion – Projekt
der Pfarrei – «Madagaskar».

Freitag, 20. Februar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 21. Februar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Dreissigster: Luitgard Hohl-Tropf.

Jahrzeit: Maria Allemann-

Rinderer; Ursula Roth-Meyer.

ST. MARIEN

Samstag, 24. Januar

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Abschluss des Versöhnungswegs.

Kollekte: Caritas Solothurn.

Sonntag, 25. Januar, 14.30 Uhr

**Hi. Messe der kroatisch-
sprachigen Mission**

Samstag, 31. Januar

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier mit

Kerzensegnung und Blasiussegen.
Kollekte: Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind.

Sonntag, 1. Februar, 14.30 Uhr

**Hi. Messe der kroatisch-
sprachigen Mission**

Samstag, 7. Februar

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: «Zmorgeitsch» für Men-
schen am Rande der Gesellschaft
Solothurn.

Sonntag, 8. Februar, 14.30 Uhr

**Hi. Messe der kroatisch-
sprachigen Mission**

Samstag, 14. Februar

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Sr. Paula Gern.

Kollekte: Stiftung Theodora.

Sonntag, 15. Februar, 14.30 Uhr

**Hi. Messe der kroatisch-
sprachigen Mission**

Samstag, 21. Februar

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Anna und Hans Huber-
Schmidt und Sohn Anton Huber-
Gomm.

Dözesane Kollekte für finanzielle
Härtefälle und ausserordentliche
Aufwendungen.

ALTE SPITALKIRCHE

In der Vorstadt

Donnerstag, 5. Februar, 19.00 Uhr

Hi. Messe in italienischer Sprache

Anschliessend Anbetung.

24.–26. Dezember, Weihnachten

Kinderspital Bethlehem,

Fr. 8057.70.

**28. Dezember,
Abschluss des Heiligen Jahres**

Verein anima una, Fr. 1109.45.

1. Januar 2026, Neujahr

Friedensdorf Broc, Fr. 718.90.

Für alle diese Gaben ein recht
herzliches «Vergelts Gott».

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 99. Geburtstag, am 20. Februar,
Frau Ruth Furrer-Kissling;

zum 98. Geburtstag, am 25. Januar,
Herr Andor Jaross;

zum 90. Geburtstag,
am 7. Februar,
Frau Johanna Gurtner-Kanthak,

am 9. Februar,
Frau Huguette Marchon-Lischer,
am 14. Februar,

Frau Denise Vuillomenet-Gyger;

zum 85. Geburtstag, am 10. Februar,
Frau Beatrix Kaiser-Krieger;

zum 80. Geburtstag,
am 25. Januar,
Frau Rita Galluzzo-Kocher,

am 17. Februar,
Frau Veronika Fankhauser-Stüdeli,
am 19. Februar,

Frau Martha Altermatt-Joller und
Frau Annamaria Montefusco-
Finella.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen
und unserem Jubilar einen frohen
Festtag und für die Zukunft Gottes
Segen.

Taufe

Am 11. Januar wurde getauft:

Flavia Nyffeler, Tochter von
Simone Mathys und
Jonas Nyffeler.

Wir gratulieren der Familie herzlich
und wünschen viel Freude und
Gesundheit für die Zukunft.

Todesnachrichten

Aus unseren Pfarreien ist
verstorben, am 11. Januar,
Frau Luitgard Hohl-Tropf.

Gott schenke der lieben Verstorbenen
das ewige Leben. Den Angehörigen
entbieten wir unser herzliches Beileid.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

13./14. Dezember, 3. Advent

Philip Neri Stiftung, Fr. 1397.95.

19./20. Dezember, 4. Advent

Eine Million Sterne der Caritas,
Fr. 1087.85.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 6. Februar, 16.15 Uhr
Röm.-kath. Gottesdienst

Freitag, 20. Februar, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst

Adoray-Lobpreis

Sonntag, 15. Februar, 19.00 Uhr
Jesuitenkirche

Gebetsabend für Jugendliche von 15 bis 35 Jahren.

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 18. Februar, 14.00 Uhr
Kleiner Saal Pfarreiheim St. Marien
Frau Rita Suter, Tel. 032 685 61 35.

Mittagstisch St. Marien

Dienstag, 24. Februar, 12.00 Uhr
Grosser Saal Pfarreiheim
Zum Unkostenbeitrag von Fr. 12.– sind Sie herzlich eingeladen.
Anmeldung bis Samstagmittag
bei Monika Zäh, Tel. 079 469 95 02.

Sternsinger im Gottesdienst – DANKE



Am Wochenende vom 3. und 4. Januar 2026 fand der Sternsinger-Gottesdienst zum Thema «Schule statt Fabrik» statt.

Die Aktion Sternsingen führte uns in diesem Jahr nach Bangladesch. Dank dem Engagement der Sternsinger erhalten Kinder dort neue Hoffnung. Raus aus der ausbeuterischen Arbeit, hinein in Bildung und eine Zukunft.

Für die zwei Gottesdienste und die Probe am Morgen haben sich insgesamt 13 Kinder Zeit genommen und den stolzen Betrag von 2117.– Franken gesammelt.
Vielen Dank an alle Kinder, die teilgenommen haben, den Familien sowie allen Spendern und Spenderinnen.

Priska Schärer, Katechetin, und Pfarrer Thomas Ruckstuhl

Kirchenmusik

Sonntag, 25. Januar, 10.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale

Der Domchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit Motetten von John Rutter (*1945).

Musikalische Andacht

Celloträume in der Marienkirche

Anna Jeger gastiert am Donnerstag, 5. Februar, 19.30 Uhr, in der Musikalischen Andacht mit einem Cello-Rezital

Anna Jeger wurde 2020 Stipendiatin der Zackowski Stiftung und war als Praktikantin im Sinfonieorchester Biel/Solothurn tätig. Weiter wurde Anna Jeger mit dem Förderpreis Musik 2022 des Kantons Solothurns ausgezeichnet. 2024 zeichnete Radio SRF 2 ihr Konzert mit der Pianistin Shih-Yu Tang im Kulturzentrum «La Prairie» auf. Zudem tritt Anna Jeger regelmässig als Solistin mit verschiedenen Orchestern auf. Die junge Musikerin spielt auf einem schottischen Cello von David Stirrat aus dem Jahr 1814. In der Marienkirche interpretiert sie «Celloträume» mit Cello-Suiten von Bach und Gabrielli. Eintritt frei, Kollekte.

Family-Treff

Junge Familien brauchen junge Familien – gerade auch in der Kirche



Das nächste Treffen findet am Sonntag, 25. Januar, im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarreisaal St. Ursen statt.

Alle sind in Begleitung von Kindern herzlich willkommen! Wer der WhatsApp-Gruppe beitreten möchte, kann dafür den QR-Code nutzen. Kontakt: Alexandra und Mathias Mütel

Blasiussegen und Kerzensegnung



Pfarrei St. Elisabeth, Osnabrück

Am 31. Januar und 1. Februar 2026 spenden wir jeweils am Ende der Gottesdienste in St. Marien und St. Ursen den Blasiussegen. Auch die Kerzen, die Sie mitbringen, werden gesegnet. Die Gesundheit an Leib und Seele ist ein hohes Gut. Wir haben ein gutes Gesundheitssystem und vertrauen darauf. Doch erfahren wir auch, dass wir die Gesundheit nicht vollends steuern und planen können. Als Christinnen und Christen vertrauen wir auf Gottes Segen und Beistand. Es ist ein Zeichen der Stärkung des Vertrauens, wenn wir auf die Fürsprache des heiligen Blasius um Gesundheit an Leib und Seele beten, für jede und jeden ganz persönlich.

Samstag, 31. Januar, 18.00 Uhr, in der Kirche St. Marien Solothurn

Sonntag, 1. Februar, 10.00 und 19.00 Uhr in St.-Ursen-Kathedrale

Gott heile auf die Fürsprache des hl. Blasius die Wunden an Leib und Seele, stärke unsere Gesundheit und lasse die Nächstenliebe unter den Menschen wachsen. Amen.

Vorschau Suppenmittag



<https://fastenaktion.ch/>

Sonntag, 1. März 2026, im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr in der St.-Ursen-Kathedrale

Fastensuppe im Pfarreisaal St. Ursen, Propsteigasse 10, Solothurn
Gerne laden wir Sie zum diesjährigen Suppenmittag während der Fastenzeit ein.

Im Pfarrsaal wird unsere mit viel Liebe gekochte Suppe serviert. Mit der Suppe unterstützen Sie das Fastenaktionsprojekt:

«Madagaskar» – Mit Solidaritätsgruppen ein besseres Leben schaffen.

Fiire mit de Chliine u de Grössere

Samstag, 24. Januar und 21. Februar, jeweils 10.00 Uhr

Reformierte Stadtkirche Solothurn

Für Familien mit Kindern von 0 bis ca. 8 Jahren. Wir basteln, singen, beten und hören eine Geschichte. Anschliessend gibt es ein Znünli. Judith Flückiger, Sozialdiakonin, ref. Kirche

Pfarrei St. Niklaus

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch

Sekretariat | Ursula Binz | **Öffnungszeiten** | MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65

Ansprechperson | Stefan Keiser | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | 032 622 12 65

Kirchgemeindeverwaltung | Legatax Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatax-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Wortgottesfeier

Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.

Kollekte: Regionale Caritasstellen.

Dienstag, 27. Januar, 09.00 Uhr

Rüttenen

Wortgottesfeier

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Eucharistiefeier und Blasiussegen

Dreissigster: Theres Altermatt-Kofmehl.

1. Jahrzeit: Elisabeth Birrer-Studer.

Jahrzeit: Rosmarie Biedermann;

Adolf und Hilda Müller-Liechti;

August und Elise Geier, Engelbert

und Rosalie Möll-Sutter, Gerhard

Möll.

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.

Kollekte: Winterhilfe Schweiz.

Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Wortgottesfeier

Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.

Kollekte: Sales. Schwesterngemeinschaft.

Sonntag, 15. Februar, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Wortgottesfeier

Jahrzeit: Albin und Erna Annaheim-Glaus.

Predigt und Liturgie: Bernadette Häfliger.

Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Freitag, 20. Februar, 17.00 Uhr

Martinskirche Riedholz

Friedensandacht

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 80. Geburtstag,

am 12. Februar, Frau Anna

Järmann und

am 15. Februar, Frau Katharina

Feier.

Wir gratulieren den lieben Jubilarinnen und wünschen ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Unsere Verstorbenen

Am 19. Dezember verstarb **Frau Theres Altermatt-Kofmehl**, wohnhaft gewesen in Feldbrunnen, zuletzt im Alterszentrum Kastels, in Grenchen, und am 25. Dezember verstarb **Herr Heinz Leuenberger-Burkhalter**, wohnhaft gewesen in Solothurn, zuletzt im Alterszentrum Wengistein.

Gott schenke den Verstorbenen das ewige Leben und den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Ferien

Das Sekretariat ist vom 30. Januar bis 6. Februar geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat St. Ursen.

Kleidertausch-Weekend vom 6./7. März in St. Niklaus



Unter dem Motto «Très chic!» suchen Ihre Kleider neue Besitzer! Hosen, Blazer, Jeansjacken, Sneakers, Gürtel und vieles mehr gehen am Kleidertausch jeweils in neue Hände über.

Zum Tauschen geeignet sind saubere und gut erhaltene Damen- und Herrenkleider. Nicht geeignet sind aus der Form geratene und kaputte Kleider, Unterwäsche, Finken und abgetragene Schuhe. Das Highlight des Kleidertausch-Weekends ist jeweils die Kleidertauschparty am Freitagabend. Um 19 Uhr wird das vom Team liebevoll vorbereitete Apéro-Buffet eröffnet.

Das Kleidertausch-Team freut sich, wenn auch im kommenden Frühling wieder zahlreiche Menschen ihre Schränke öffnen und hochwertige Stücke weitergeben! Es ist schön, wenn auch Sie bei dieser tollen Aktion mitmachen! Das Kleidertausch-Team

Ankerpunkt mit Mirjam Sinniger vom 22. Februar



Mit Herz, Tatkraft und Hoffnung

Unser nächster Gast ist Mirjam Sinniger. Sie ist 47 Jahre alt, alleinerziehende Mutter von zwei Söhnen und arbeitet bei Rodania in Grenchen. Im Jahre 2023 hat sie den Verein «Jokko Casamance» gegründet, um behinderten Menschen im Senegal ein besseres Leben zu ermöglichen.

Die Beziehung zum Senegal hat sie von ihrem Götti geerbt, der bei einem Hilfswerk im Senegal arbeitete. Als Mirjam – gelernte Malerin und Bühnenbildnerin – ihn im Alter von 25 Jahren dort besuchte, hat sie sich auf der Stelle in das Land verliebt und wusste: Hier möchte ich mich einmal engagieren.

Sie reiste wieder in den Senegal und erkannte, dass im Senegal eine Behinderung einen Menschen derart einschränkt und abhängig macht, dass er selber nicht lebensfähig ist. So startete sie eine Sammelaktion für Hilfsmittel für Behinderte in der Schweiz, erhielt Rollstühle, Krücken, Rollatoren und vieles mehr. Mirjams Vision geht jedoch weiter: Langfristig möchte sie vor Ort Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen schaffen – etwa in Werkstätten, Krankenstationen oder Bildungsprojekten.

Ihr Engagement ist getragen von Mitgefühl, Glaube an Veränderung und der Überzeugung, dass jeder Mensch Würde und Teilhabe verdient. Mirjam Sinnigers Mission ist ein kraftvolles Zeugnis christlicher Nächstenliebe – weit über Landesgrenzen hinweg.

Pfarrei

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal |

032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch |

www.kath-solothurn.ch

Sekretariat | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 25. Februar

Pastoralraum

Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr

Kapelle Hubersdorf

Wortgottesfeier und Blasiussegen

Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.

Kollekte: Unterhalt und Betrieb der Kapelle in Hubersdorf.

Sonntag, 8. Februar, 10.00 Uhr

Kirche Flumenthal

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Urs Kaufmann-Stampfli; Frieda Schreiber-Schaad; Olga und Walter Roth-Gasche.

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.

Kollekte: Epiphaniekollekte.

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr

Kirche Flumenthal

Wortgottesfeier

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.

Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle.

Voranzeige

Sonntag, 22. Februar

Pastoralraum

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 97. Geburtstag, am 3. Februar,

Frau Bertha Steiner-Flück.

Wir wünschen der lieben Jubilarin ein frohes Fest im Kreise ihrer Familie und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Ferien

Das Sekretariat ist vom 30. Januar bis 6. Februar geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat in St. Ursen.

Frauengemeinschaft

Mittwoch, 18. Februar, 14.00 Uhr

Lismitreff.

Seniorenanlässe

Seniorengruppe Attiswil

Dienstag, 10. Februar, 14.00 Uhr

Lottomatch, Kirchenstube Attiswil.

Mittwoch, 18. Februar, 12.00 Uhr

Mittagstisch, Restaurant Rebstock.

Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Generationentreff Attiswil

Mittwoch, 28. Januar, 14.00 Uhr

Mittwoch, 11. Februar, 14.00 Uhr

Restaurant Rebstock.

Verkleidet und mit Vollgas!



Welch eine Freude an den Fasnachtstagen, wenn wir mit berechtigtem, farbenfrohem Stolz in der anderen Wirklichkeit der fünften Jahreszeit abtauchen in unsere Welt der Fantasie, der Ausgelassenheit mit so vielen anderen, die mit uns unterwegs sind.

Ein altbekanntes Sprichwort sagt: Kleider machen Leute. Jeden Morgen überlegen wir, welche Socken passend oder vielleicht

auch nicht-passend sind zu unserem Outfit. Wie bekleiden uns mit den gewohnten, uns in die alltäglichen Rollen hineinwerfenden Klamotten. Allenfalls verstärken wir, bestäubend und schminkend, unsere Aussage, wer wir sind oder sein wollen, oder zu was uns die anderen gemacht haben. Es ist für uns vielleicht unangenehm, wenn wir den Erwartungen der Gesellschaft, in welcher Art auch immer, nicht gerecht werden.

Das gilt auch für unsere christlichen Liturgien. In der Sakristei ziehe ich mein liturgisches Gewand an, werden die Priester eingekleidet mit den Insignien für ihre Rolle im Gottesdienst. Die Kleider verstärken das Wesentliche des Glaubens, unterstützen die Bedeutung der sakramentalen Wirklichkeit der katholischen Kirche.

So sind wir alle eingebunden in Kleideralltäglichkeiten, Gewohnheiten, wiederkehrende Alltagsabläufe.

Die fünfte Jahreszeit, die Fasnacht, ist eine Ausweitung und Bereicherung unserer Bekleidungsmöglichkeiten, eine schöne Art, die Vielfalt des Lebens zu geniessen, in bewusst gewählten Verkleidungen, selbst hergestellten Outfits. Der Versuch, mit den Fasnachtstagen der öden Langweiligkeit des Alltags zu entgehen, endet nur zu oft in einem weiteren Kater der Enttäuschung.

Es lohnt sich, mit Vollgas verkleidet die Fasnacht zu leben, die fantasievolle Welt bewusst zu geniessen – um mit Kraft und Schwung, einfach und bescheiden, liebevoll und zufrieden, mit der Fastenzeit die nächsten Wegstrecken des Lebens zu gestalten.

Thomas Glur-Schüpfen

Rückblick Sternsingen vom 6. Januar 2026

in Flumenthal und Hubersdorf

Segenswünsche prägen die Festtage und den Jahresbeginn. Auch die Sternsingerinnen und -singer und ihre Begleitpersonen haben am Dreikönigstag Segenswünsche gebracht. Alljährlich möchten viele Familien ihr Daheim unter Gottes Schutz und Segen stellen. Nach einer kurzen Aussendungsfeier in der Kirche oder in der Kapelle zogen die Königinnen und Könige mit ihren Begleitpersonen in fünf Gruppen an diesem bitterkalten Abend los. Ebenso die beiden Bläsergruppen der MG Flumenthal, um mit Musik, Gesang und einem Segensspruch den Menschen Freude zu bringen. Mit roten Backen, strahlenden Augen und dem stolzen Sammelergebnis von Fr. 1160.– kamen sie zurück. In der Wärme durfte danach jede Gruppe einen Königskuchen teilen.

Herzlichen Dank für alle Spenden. Ein grosses Dankeschön geht an ALLE Beteiligten, die mitgeholfen haben, dass wir diesen schönen Brauch weiter pflegen dürfen.

Verena Wyss, Monika Rüegg und Rita Meer

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Evelyne Staufer
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. Januar, 09.15 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis A

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Stefan Keiser.

Orgel: Bruno Eberhard.

Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat.

Jahrzeit: Eduard Sperisen-Kaufmann.

Mittwoch, 28. Januar, 13.30–15.05 Uhr

2. Säule, Religionsunterricht: 3./4. Kl.

Thema: Versöhnungsweg, Teil 3.

Bin ich Täter oder Opfer? Woran muss ich arbeiten? Umkehr auf einen guten Weg. Die goldene Regel

Mit Emma Wyss und Bernadette Häfliger.

Treffpunkt: Kath. Kirche Günsberg.

Anschliessend: Pfarrsäli,

Kirchgasse 1, Günsberg.

Sonntag, 1. Februar, 09.15 Uhr

Darstellung des Herrn/Lichtmess

Festgottesdienst: Wortgottes- und Kommunionfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Lourdes Pilgerverein des Kantons Solothurn.

Jahrzeit: Pfr. Bernhard Staufer, Urs Josef und Johanna Staufer-Uebelhart.

Sonntag, 8. Februar, 09.15 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis A

Wortgottes- und Kommunionfeier mit Agathabrot-Segnung

Mit Stefan Keiser.

Orgel: Bruno Eberhard.

Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat.

Jahrzeit: Eduard Sperisen-Kaufmann.

Sonntag, 15. Februar, 09.15 Uhr

Fasnachtssonntag

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Fokus-plus. Fachstelle Sehbehinderung, Olten.

Jahrzeit: Albert Steinmann-Lisser; Martha Steinmann-Lisser.

Sonntag, 22. Februar, 09.15 Uhr

1. Fastensonntag

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Bruno Eberhard.

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Jahrzeit: Paulina Marie und Arnold Flury-Blättler.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Gut «getimt»!

Pünktlich zum Abschluss der Weihnachtszeit, am Fest der «Taufe des Herrn», hat es in unseren Dörfern kräftig geschneit.

Gottes Schöpfung hat das «weisse Kleid», das «Taufkleid», angezogen ...



Foto: Bernadette Häfliger

Fastenaktion 2026: Der Pastoralraum unterstützt das Projekt «Madagaskar»

Spenden können Sie unter: Spendennummer 138 376
Kontoangaben: IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7.

Detaillierte Angaben zum Inhalt des Projekts bekommen Sie auf der Pastoralraumseite (Seite 11 in diesem «Kirchenblatt»), auf der Website des Hilfswerks (<https://fastenaktion.ch 2026>) und auf dem Informati-onstisch im Eingangsbereich unserer Kirche – ab Aschermittwoch, 18. Februar 2026.

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Mitteilungen

Herzlichen Dank für die Kollektens des Monats Dezember 2025

Sonntag, 7. Dezember:

Jugendkollekte, Fr. 25.80.

Sonntag, 14. Dezember:

Kirchenrenovation, Fr. 21.75.

Sonntag, 21. Dezember:

Caritas Weihnachtssammlung 2025, Fr. 25.90.

Mittwoch, 24. Dezember, Weihnachten, Heiliger Abend:

Kinderhilfe Bethlehem, Fr. 50.00.

Mittwoch, 24. Dezember, Weihnachten, Mitternacht:

Kinderhilfe Bethlehem, Fr. 64.00.

Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachten, am Tag:

Kinderhilfe Bethlehem, Fr. 103.70. Evelyne Staufer, Sekretärin

«Zäme z'Mittagässle» für Seniorinnen und Senioren aus Günsberg und Balm

Donnerstag, 5. Februar 2026, 11.30 Uhr Restaurant Hirschen, Günsberg

Anmeldung: direkt via Restaurant Tel. 032 652 13 18, bis Mittwoch, 4. Februar 2026, 16 Uhr.

Kosten: Fr. 9.– plus Getränke.

Teilnahmeberechtigt: ab Jahrgang 1961 und älter.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Eveline Sterki, Tel. 032 637 29 59. Mob. 079 510 04 13.

Seniorenkommission Günsberg, Eveline Sterki

Vorschau:

«Brot-Zeiten» in Günsberg!



09.00 Uhr, Stille in der Kirche

09.30 Uhr, Teilen im Pfarrsäli

Einmal pro Monat

Mittwoch, 25. Februar 2026.

Mittwoch, 25. März 2026.

Mittwoch, 29. April 2026.

Mittwoch, 27. Mai 2026.

Mittwoch, 24. Juni 2026.

Mittwoch, 22. Juli 2026.

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch

Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch

Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch

Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Katechet RPI | Paul Füglstaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglstaler@pastoralraum-wwb.ch

Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten |** MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr

Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Risky Dinner in Biberist

Samstag, 28 Februar, 18.30 Uhr, im Pfarreizentrum



Haben Sie schon einmal an Risky Dinner teilgenommen? Vor knapp einem Jahr durfte ich teilnehmen. Auch wenn ich damals nur ein wenig Polenta bekam, hat mich diese Organisation richtig begeistert. Ich habe im Anschluss ein Buch gekauft und mich mit Mary's Meals und seinem Gründer, Magnus Mac Farlane-Barrow, auseinandergesetzt. Diese gute und anregende Erfahrung möchten wir nun auch anderen Menschen zugänglich machen.

Was ist ein Risky Dinner?

Ein Risky Dinner ist ein Anlass, der im Rahmen eines gemütlichen Abends stattfindet. Dabei werden Arbeit und Ziele von Mary's Meals vorgestellt.

Was erwartet Sie?

Jeder Teilnehmende bezahlt zu Beginn Fr. 25.– Eintritt. Im Anschluss werden alle Gäste per Los einer Gesellschaftsschicht zugeteilt. Diese Gesellschaftsschichten entsprechen verhältnismässig der realen Verteilung von Armen und Reichen weltweit. Während wir als Schweizer in dieser «Verlosung» bei unserer Geburt bereits das absolute Glückslos gezogen haben, können wir für einmal die Erfahrung machen, wie viel wahrscheinlicher es eigentlich ist, in Armut geboren zu werden.

Für den gesamten Abend werden die Gäste gemäss der von ihnen gezogenen Gesellschaftsschicht bewirtet. Die Spannweite reicht dabei vom 5-Gang-Menü mit Wein bis zur einfachen Schale Reis oder Polenta.

Edles Essen für wenige – Vergnügen für alle

Auch wenn nicht alle das Glückslos ziehen werden und sich an verschiedensten Gaumenfreuden erlauben können, hat der Abend doch für alle Teilnehmenden seinen Reiz. Zwischen den Gängen der Oberschicht gibt es verschiedene Minivorträge, Videos oder interaktive Blöcke über die Arbeit von Mary's Meal. Der Abend schliesst jeweils ein gerechtes Dessertbuffet ab, bei welchem alle Gäste herhaft zugreifen dürfen.

Mithilfe

Wir sind sehr dankbar für «helfende Hände» bei den Vorbereitungen und der Durchführung dieses Anlasses. Z. B. für die Mithilfe beim Saal einrichten, Tisch decken, Vorbereitungen in der Küche, Kochen, Servieren, Beitrag zum Dessertbuffet, Abwaschen, Aufräumen etc. Mithilfe bitte bei der Anmeldung angeben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Am 28. Februar, 18.30 Uhr, findet ein Risky Dinner im Pfarreizentrum statt. Die Kosten betragen Fr. 25.– pro Person.

Anmeldung bis 21. Februar 2026 via Link:

<https://www.marysmeals.ch/machen-sie-mit/risky-dinner-in-biberist>

Falls nicht per Link möglich, dann bitte per E-Mail (Adresse, Anz. Pers., Tel.) an pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und vielleicht auch gleich noch ein paar Freunde mitbringen.

Paul Füglstaler



Jugendreise nach Assisi

Montag, 12., bis Freitag, 16. Oktober



Die guten Rückmeldungen von 2024 haben uns bewogen, auch dieses Jahr eine Jugendreise nach Assisi zu planen. Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler aus unserem Pastoralraum, welche im August mind. in der 8. Klasse sind sowie Jugendliche bis zum Alter von 25 Jahren.

Assisi ist geprägt vom heiligen Franziskus. Viele Pilger und Touristen kommen jedes Jahr hierher, um sich vom Gedankengut des Franziskus inspirieren zu lassen.

Wir wollen entdecken, was Franziskus und Klara uns heute noch zu sagen haben. Daneben ist es uns wichtig, dass genügend Zeit für die eigenen Interessen und Bedürfnisse bleibt. Wir werden je nach Teilnehmerzahl mit einem Car oder Zug reisen.



Auch eine Rast im Schatten der alten Olivenbäume ist sehr beliebt...

Kosten

Diese betragen Fr. 295.–, im Preis inbegriffen sind 4 Übernachtungen im Hotel mit Halbpension und Getränken, plus zwei Mittagessen. Flyer vom Reiseprogramm liegen in den Kirchen auf.

Anmeldung

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, so freue ich mich über deine Anmeldung per QR-Code bis spätestens 28. Februar.



Auskunft beim Reiseleiter

Paul Füglstaler, Pfarrer Schmidlin-Weg 5, Biberist, Tel. 032 671 20 34, paul.fueglstaler@pastoralraum-wwb.ch.

Gottesdienste

SAMSTAG, 24. JANUAR

17.30 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Dora Affolter.

SONNTAG, 25. JANUAR

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Wortgottesfeier mit Kommunion

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Eucharistiefeier

Mitwirkung:

Frauenchor Lohn-Ammannsegg.

Jahrzeit: Annemarie und Albert Enzler-Schluep, Angiolina und Angelo Di Pietro-Gizzi.

Im Anschluss herzliche Einladung zum Pfarreikaffee.

11.00 Uhr, Biberist,

Wortgottesfeier mit Kommunion

DIENSTAG, 27. JANUAR

18.30 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,

Gebet und Bibelaustausch

MITTWOCH, 28. JANUAR

09.00 Uhr, Biberist,

Wortgottesfeier mit Kommunion

09.00 Uhr, Kapelle, Horriwil,

Rosenkranz

18.00 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,

Rosenkranz beten für den Frieden

18.00 Uhr, Kriegstetten,

Rosenkranz

DONNERSTAG, 29. JANUAR

09.00 Uhr, Kapelle, Recherswil,

Eucharistiefeier

10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,

Wortgottesfeier mit Kommunion

19.00 Uhr, Kriegstetten,

Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 30. JANUAR

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

APH Bad Ammannsegg,

Wortgottesfeier mit Kommunion

18.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier in ital. Sprache

SAMSTAG, 31. JANUAR

17.30 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier mit Kerzenweihe

und Blasiussegen

Jahrzeit: Lydia Kälin-Wigger.

SONNTAG, 1. FEBRUAR

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier – Lichtmesse – Kerzen

und Blasiussegen

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Eucharistiefeier mit Kerzenweihe

und Blasiussegen

11.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier mit Kerzenweihe

und Blasiussegen

MITTWOCH, 4. FEBRUAR

09.00 Uhr, Biberist,

Forumsgottesdienst

16.15 Uhr, Biberist, APH Heimelblick,

Wortgottesfeier mit Kommunion

18.00 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,

Rosenkranz beten für den Frieden

18.00 Uhr, Kriegstetten,

Rosenkranz

DONNERSTAG, 5. FEBRUAR

19.00 Uhr, Kriegstetten,

Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 6. FEBRUAR

HERZ-JESU-FREITAG

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

APH Bad Ammannsegg,

Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier in ital. Sprache

Anschiessend Agatha-Feier

im Pfarrsaal.

19.00 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Rosmarie Schärer-Rutishauser, KRI.

SAMSTAG, 7. FEBRUAR

17.30 Uhr, Gächliwil, Kapelle,

Eucharistiefeier

Herzliche Einladung zur Feier des letzten Gottesdienstes in der Marienkapelle Gächliwil.

SONNTAG, 8. FEBRUAR

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Wortgottesfeier mit Kommunion

11.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Margarita Maria Bieri.

DIENSTAG, 10. FEBRUAR

18.30 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,

Gebet und Bibelaustausch

MITTWOCH, 11. FEBRUAR

09.00 Uhr, Kapelle Horriwil,

Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,

Rosenkranz beten für den Frieden

18.00 Uhr, Kriegstetten,

Rosenkranz

DONNERSTAG, 12. FEBRUAR

10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,

Wortgottesfeier mit Kommunion

FREITAG, 13. FEBRUAR

18.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier in ital. Sprache

Im Anschluss Beisammensein im Pfarrsaal.

19.00 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Ruth Freudiger-Stampfli,

HEI; Otto und Hulda Kaufmann-

Gasche, OE;

Gedächtnis: Pfarrer Rudolf

Schmid; Elsbeth Bobst-Flückiger,

HO.

SAMSTAG, 14. FEBRUAR

17.30 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier

SONNTAG, 15. FEBRUAR

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

Anschl. Pfarreikaffee im Pfarrei-

zentrum.

11.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

MITTWOCH, 18. FEBRUAR

ASCHERMITTWOCH

09.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,

Rosenkranz beten für den Frieden

19.00 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 19. FEBRUAR

09.00 Uhr, Kapelle Recherswil,

Eucharistiefeier

10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,

Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Kriegstetten,

Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 20. FEBRUAR

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

APH Bad Ammannsegg,

Wortgottesfeier mit Kommunion

18.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier in ital. Sprache

Wochenend-Kollekten

24./25.1.: Caritas Solothurn.

25.1.: Ministranten der Pfarrei.

31.1./1.2.: Kinderhilfe

Sternschnuppe.

7./8.2.: Lourdespilgerverein

Kanton Solothurn.

14./15.2.: Justinus-Werk.

18.2.: Blumenhaus Buchegg.

Letzter Gottesdienst Kapelle Gächliwil



Foto: Aldo Vögeli

Am 7. Februar 2026, 17.30 Uhr, feiern wir den letzten Gottesdienst in der Marienkapelle Gächliwil. Alle, die sich mit diesem Gotteshaus verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen. Am 9. November 1969 fand in der Kapelle Gächliwil der erste Gottesdienst statt. Zuvor diente der Bau als Notkirche in Lohn. Das Glöcklein, welches 1956 angeschafft wurde, findet den Weg wieder zurück und wird bei der Guthirt-Kirche in Lohn-Ammannsegg einen schönen Platz bekommen. «Die Zeiten ändern sich, und wir mit ihnen» – tempora mutantur et nos mutamur in illis. Was der römische Dichter Ovid in seinem Werk «Metamorphosen» auf den Punkt brachte, gilt auch für heute. Das Ehepaar Jürg und Béatrice Fessler-Roth hat 30 Jahre lang mit grosser und lieber Hingabe für dieses Gotteshaus gesorgt. Ihre feine Aufmerksamkeit galt ebenso den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern wie dem Erhalt der Kapelle. Jürg und Béatrice Fessler war es wichtig, dass alle sich wohlfühlten, wenn sie sich monatlich an einem Samstag zum Gottesdienst versammelten. Liebkosend nennt Jürg Fessler die Marienkapelle denn auch «Dom». Wir danken dem Ehepaar Fessler herzlich für seinen treuen und überzeugenden Sakristanen-Dienst.

Das Seelsorgeteam

Gemeindeleitung | *Elke Freitag* | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |

Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Vikar | *P. Varghese Joseph* | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 BiberistSekretariat | *Manuela Jäggi-Lisser* | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | Öffnungszeiten | Mo, Di und Do 9.00–11.00

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Sakristanin St. Marien | *Liliane Bläsi* | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch | Sakristanin Guthirt | *Jill Meier* | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.comSaalvermietung und Hauswartin | *Kathrin Beer-Rötheli* | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.chFachverantwortlicher Katechese | *Katechet RPI* | *Paul Füglistaler* | 032 671 20 34 | paul.füglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

ST. MARIEN UND GUTHIRT

Gräber giessen – Paulusverein

Der Paulusverein sucht auf Frühling 2026 eine Person, welche ca. 50 Gräber, zumeist Urnengräber, auf dem Friedhof Biberist wässert. Diese Person trägt dafür Sorge, dass die Grabbepflanzung immer ausreichend Wasser bekommt. Erfahrungsgemäss sind es während des Sommers durchschnittlich 3–4 Einsätze pro Woche, ansonsten je nach Witterung. Zur Pflege gehört auch ein «Blick» aufs Grab, um verdorrte Blumen/Pflanzen zu entfernen.

Die Entschädigung geschieht nach Aufwand Stunden und wird mit Fr. 25.– abgegolten. Dazu kommt eine jährliche Grundpauschale von Fr. 1000.–. Vom Früh- bis Spätsommer wird eine hohe Flexibilität an Präsenz erwartet. Es ist möglich, diese Aufgabe im Jobsharing auszuüben. Der bisherige Stelleninhaber hat für diese Aufgabe zwischen 20–35 Stunden pro Jahr benötigt. Falls gewünscht, wäre er auch bereit, eine zeitlich zusammenhängende Stellvertretung von 2–3 Wochen zu übernehmen.

Interessierte Personen melden sich bitte auf dem Kath. Pfarramt St. Marien, Biberist, zu den üblichen Bürozeiten unter Telefon 032 671 20 31 oder per E-Mail an pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch. Vielen Dank!

Gottes Segen über unserem Leben

Kerzenweihe und Blasiusseggen

Lichtmessen, Sonntag, 1. Februar

09.30 Uhr, Guthirtkirche Lohn-A.

11.00 Uhr, Marienkirche Biberist

Kerzen zum Segnen können vor dem Gottesdienst auf die Altarstufen gestellt werden.

Ausblick

Osterkerzen verzieren

Dienstag, 24. Februar, 13.00 Uhr

Wir treffen uns im kath. Pfarrzentrum, um Osterkerzen zu verzieren. Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich willkommen. Auch Personen aus Lohn.-A.-Bucheggberg sind gerne gesehen.

Das Frauenforum Biberist

Sternsinger erfreuen viele Menschen



Am Samstagmorgen 3. Januar 2026, versammelte sich eine Gruppe von acht Kindern und zwei Erwachsenen, um das Sternsingerprogramm zu üben.

Nachmittags ging es auf die Reise zu den Altersheimen Läbesgarte, Heimatblick, St. Elisabethenheim und ins Alters- und Pflegeheim «Bad-Ammansegg». Die Heimbewohner waren so erfreut über die Sternsinger, dass man vereinzelt Freudentränen sah.

Bei den privaten Besuchen erfreuten sich viele strahlende Menschen, welche uns auch ohne Anmeldung schon ungeduldig und dankbar erwarteten. Auch die Könige und Sternträger kamen so richtig in Fahrt und hatten Spass an ihrer Aufgabe. Am Sonntag waren die Sternsinger im Gottesdienst in Biberist, stellten sich höflich vor und sangen nochmals voll Freude. Mit der Sternsingeraktion durften wir etwas mehr als 1000 Franken sammeln. Das Geld geht an «Missio – Kinder helfen Kindern».

Mit der aktuellen **Aktion Sternsinger** setzen wir ein Zeichen für Kinderrechte weltweit. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Projekte in Bangladesch, die benachteiligten Kindern Bildung, Schutz und eine bessere Zukunft ermöglichen.

All jenen, die mitgeholfen und diese Aktion unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

Paul Füglistaler und Fränzi Jäggi Beer

PFARREI ST. MARIEN

Flohmarkt-Sammeltag

Samstag, 24. Januar, 09.30–11.30 Uhr

Beim kath. Pfarreizentrum Biberist

Es werden gut erhaltene Gegenstände entgegengenommen (keine Bücher, ausser Kochbücher). Mit dem Erlös werden bedürftige Menschen unterstützt.

Forumsgottesdienst

Mittwoch, 4. Februar, 09.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Forumsgottesdienst mit anschliessender gemütlicher Kaffeerunde. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Das Liturgieteam des Frauenforums

Wir beginnen die Fastenzeit

Aschermittwoch, 18. Februar

09.00 Uhr, Marienkirche

Innehalten und sich bewusst werden: Mein Leben ist vergänglich, nichts bleibt bestehen. Aber mit unserer Zerbrechlichkeit sind wir umgeben von Gottes Liebe, in der nichts verloren geht. Herzlich laden wir zur Eucharistiefeier mit Aschenauflegung ein.

Jugendgottesdienst

Samstag, 21. Februar, 17.30 Uhr



Ende Februar findet wieder ein Jugendgottesdienst statt. Es werden einige Jugendliche musizieren, singen und den Gottesdienst mitgestalten.

Der Jugendgottesdienst ist für alle Personen, welche gerne ab und zu etwas jugendliche, inspirierende und moderne Musik hören.

Kommt und lasst euch von diesem jugendlichen Wind berühren Nach dem Gottesdienst gibt es für die Jugendlichen ab der Oberstufe ein Nachtessen und Abendprogramm.

Jubla Biberist

Turnhallen anlass

21./22. Februar 2026

Weitere Infos folgen auf den internen Kanälen. Gruppenstunden jeweils im Pfarreizentrum von 18.30 bis 19.30 Uhr.

Ökumenischer Mittagstisch

Das Mittagstisch-Team lädt jeweils **donnerstags** während der Schulzeit zum Mittagessen ein.

Preise Erw. Fr. 15.–, Kinder Fr. 10.–/11.–, **Fahrdienst** Fr. 3.–.

Anmeldung Essen, bis Dienstag, 18 Uhr, 032 672 23 13.

Anmeldung Fahrdienst, bis Mittwoch, 18 Uhr, 032 672 51 14.

PFARREI GUTHIRT

Seniorenbühne

25. Februar, 14.30 Uhr

Im Saal der Guthirtkirche Lohn-A.

Unter der Leitung von Helmut Zipperlen sehen wir köstliche Sketches. Augenzwinkern und Schmunzeln sind vorprogrammiert. **Anmeldung** bis spätestens am 18. Februar beim Pfarramt, 032 671 20 31 oder pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch.

Ökumenischer Mittagstisch in der Lukaskirche

Donnerstag, 12. Februar

Das Mittagstisch-Team lädt Jung und Alt herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Kosten Erw. Fr. 10.–/Kinder 5.–.

Anmeldung bis 9. Februar 2026 bei I. Kiener, Tel. 079 307 35 03.

Gratulation zur Taufe

Am 11. Januar wurde **Amelia Sömmez** in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen.

Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Zum Gedenken

Am 30. Dezember 2025 hat sich der Lebenskreis von **Ernst Zäh-Luterbacher** im Alter von 85 Jahren geschlossen.

Dreissigster: Sonntag, 22. Februar, 9.30 Uhr, Guthirtkirche Lohn-A. *Herr, nimm den lieben Verstorbenen auf in deinen ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.*

Gemeindeleitung | **Elke Freitag** | Pastoralraumeleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
 Pfarreiseelsorger | **Dominik Meier-Ritz** | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
 Sekretariat Bruder Klaus | **Käthy Signorini** | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
 Sekretariat St. Mauritius | **Katharina Auf der Maur** und **Ursula Kaufmann** | 032 675 60 10 | pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI, MI und DO 9.00–11.00 Uhr
 Notfalltelefon | 079 100 66 01
 Pfarreizentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten
 Sakristanin Bruder Klaus | **Birgit Friedrich** | 032 675 55 49 | 079 572 64 92 | **Sakristanin St. Mauritius** | **Kathleen Schnabel** | 032 530 35 57
 Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | **Paul Füglister** | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

PFARREI BRUDER KLAUS

Sitzung Pfarreirat
Mittwoch, 28. Januar, 19.00 Uhr
 Pfarrheim

Kerzenweihe, Blasiussegen
Samstag, 31. Januar, 17.30 Uhr



In diesem Gottesdienst werden die liturgischen Kerzen gesegnet und am Schluss des Gottesdienstes erteilt der Priester den Blasiussegen.

Vor dem Blasiussegen dürfen wir den Gottesdienst wiederum mit einem «**Ausklang**» abschliessen. Bitte bringen Sie Ihre persönlichen Kerzen zur Segnung mit und stellen Sie diese vor den Altar.

Aschermittwoch

Mittwoch, 18. Februar

Wir laden Sie ein, den Gottesdienst mit Auflegung der geweihten Asche in einer der folgenden Pfarrkirchen zu feiern:

09.00 Uhr, Biberist

19.00 Uhr, Kriegstetten

Die Unterlagen zur diesjährigen Fastenaktion liegen ab Aschermittwoch in der Kirche auf.

Besinnungstag der Frauengemeinschaft Kriegstetten

Samstag, 21. Februar, 09.00–15.30 Uhr

Pfarreizentrum Kriegstetten

Der Vorstand lädt alle Interessierten (auch Nichtmitglieder sind willkommen) zum Thema «**Wellness für die Seele**» ein. Durch den Tag führen Regina Fluri, Katechetin, Balsthal, und Dagmar Portmann.

Details, Anmeldung und Kosten siehe Artikel unter der Pfarrei Kriegstetten.

PFARREI ST. MAURITIUS

Zum Gedenken – unsere lieben Verstorbenen

Am 31.12.2025 verstarb

Ziegler Georg, Horriwil, im Alter von 89 Jahren.

Am 03.01. verstarb

Stampfli Rolf, Oeking, im Alter von 81 Jahren.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Seniorennachmittag ref. und kath. Pfarrei Kriegstetten

Donnerstag, 12. Februar, 14.00 Uhr

Kath. Pfarreizentrum Kriegstetten

«**Schmutzige Donnschtig**» fasnächtliche Stimmung. Abholdienst: Rita Guldmann, Oeking, 032 675 21 59.

Frauengemeinschaft Besinnungstag

Samstag, 21. Februar, 09.00–15.30 Uhr

Kath. Pfarreizentrum, Grundmattstrasse 2, Kriegstetten

Zum Thema: Wellness für die Seele laden wir Sie zu unserem Besinnungstag ein.

Unser Alltag ist hektisch und hinterlässt Spuren. Da ist es wichtig, die Notbremse zu ziehen und sich um die eigene Gesundheit zu kümmern.

Wellness für die Seele bedeutet innere Balance durch Achtsamkeit, Selbstfürsorge, bewusste Pausen, gesunde Beziehungen und das Loslassen von Stress. Es geht darum, die kleinen Freuden des Alltags wertzuschätzen und sich mit Dingen zu umgeben, die einem guttun.

Durch den Tag begleiten Sie Regina Fluri, Katechetin, Balsthal, und Dagmar Portmann, Luternbach.

Kosten: Fr. 60.– inkl. Mittagessen im Rest. Sternen, Kaffee und Getränke (Nichtmitglieder Fr. 70.–).

Anmeldung bis spätestens

10. Februar an: Charlotte Flück, Ringstrasse 12, 4566 Oeking, Tel. 032 675 44 02, E-Mail: charlotte.flueck@outlook.com.

Danke für das wunderschöne Krippenspiel



An Heiligabend, im Familiengottesdienst, haben 11 Kinder aus der Pfarrei und Helferinnen und Helfer die Geschichte «**Auf einmal ist uns der Himmel ganz nah**» gespielt. Alle, die das Weihnachtsspiel gesehen haben, haben bemerkt, mit wie viel Freude und Elan alle mitgemacht haben! Es war ein wunderschönes Erlebnis für alle!

Herzlichen Dank an alle Schauspielerinnen und Schauspieler: Elio Erzer, Etienne Meier, Laura Tiné, Lavinia Meier, Leandra Flury, Lina Isela, Luisa Stalder, Margrith Meier, Miguel-Martin Meier, Saphira Meier und Silvia Tiné. Vielen Dank für die musikalische Begleitung: Dominik Meier, Klavier. Und ein Herzliches Vergelts Gott den Helferinnen und Helfern: Seraina Meier, Carmen Eichhorn, Felizia Eichhorn, Barbara Tiné, Cordula Meier und Marco Portmann.

Die Katechetin Dagmar Portmann und Diakon Dominik Meier

Jubla Fantasia

20. Februar, 19.15 Uhr

Mehrzweckraum Oeking
Fantasia-Kino

Seniorenfasnacht

Schmutziger Donnerstag, 12. Februar, 14.30 Uhr, im Pfarrsaal



Wir freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein bei fasnächtlicher Stimmung und einem kleinen Zvieri.

Anmeldungen bitte bis zum Montag, 9. Februar: Briefkasten kath. Pfarramt, Hauptstr. 33 oder telefonisch zu den Bürozeiten: 032 675 65 88; E-Mail pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch.

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch | Telefonischer Kontakt via Pfarrämter
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Vikar | Roy Jelahu | roy.jelahu@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | renate.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürrö | 076 582 16 26 | tanja.puero@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Fasnacht – Trotz allem als Christ fröhlich sein



Aufgrund der Tragödie von Crans-Montana haben wir im Moment wohl weniger Anlass zum ausgelassenen Feiern und Fröhlich-Sein. Trotzdem geht das Leben mit seinen Sitten und Bräuchen weiter und prägt wieder unseren ganz normalen Alltag. So wird auch in Solothurn von «Hilari» bis Aschermittwoch mit viel Herzblut gefasnachtet. Es wird musiziert, getanzt, gelacht und getrunken. Schön, dass es das gediegene Feiern an der Fasnacht, dieser «Fünften Jahreszeit», noch gibt oder seid ihr da etwa anderer Meinung?

Von der Fastnacht zur Fasnacht

Wenn wir das Herumtummeln an der Fasnacht beobachten, dann würden wir wohl kaum darauf schliessen, dass diesem Brauch eine religiöse Bedeutung zukommt. Unter der sogenannten «Fastnacht» verstand man früher den Vorabend der Fastenzeit. Warum aus der Fastnacht eine Fasnacht wurde, wissen wir nicht so genau. Vielleicht stand dieser Wandel in Verbindung mit dem alten Wort «fasen», was so viel heisst wie «närrisch sein» und dem Bedürfnis des Menschen dem strengen Alltagsleben zwischendurch zu entrinnen und mehr Zeit für Genuss, Humor und Rambazamba zu haben.

«Christliche» Fasnacht

Zu verdanken haben wir die «christliche» Fasnacht dem hl. Augustinus. Er sprach in seinem «Zweistaatenmodell» von einem «Reich Gottes» und einem «Reich Satans». Wegen ihm hat die Kirche geduldet, dass sich das vergängliche «Reich Satans» während einer kurzen Zeit in aller Farbigkeit, Pracht und Übertreibung entfalten durfte. Bis zum Aschermittwoch noch einmal auf die Pauke hauen und so richtig gut essen, trinken, tanzen und feiern. Diese Ausschweifungen zu tolerieren, war wohl auch ein psychologischer Schachzug der Kirche, um die Christen im Anschluss umso williger und motivierter für die Fastenzeit zu gewinnen.

Fasnacht als befreientes Erlebnis ...

Heute müssen die Fasnächtler im Anschluss an die Fasnachtszeit nicht mehr strengen kirchlichen Verpflichtungen nachkommen. Sie müssen vielmehr den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ansprüchen genügen, wieder fleissig und effizient der Arbeit nachgehen und ihrer sozialen Rolle gerecht werden. Deshalb sehnen auch wir uns nach mehr Freiräumen, in denen wir uns nicht mehr zu «vermarkten» haben. So kann die Fasnacht auch dazu dienen, mit frohem Gemüt für einmal so zu sein, wie man das gerne möchte. Nicht umsonst wird auch behauptet, dass gerade in der Fasnachtszeit die Menschen nicht maskiert sind.

... und Zeit der Fröhlichkeit

Auch wir Christen werden durch Jesu Botschaft der Freiheit und Liebe ermutigt mit Humor, Gelassenheit und Fröhlichkeit zu leben. Denn das Christentum ist nicht starr und einengend und misst sich nicht nur an Leistung und Fortschritt. Zu unserem Glauben gehört auch das Unbekümmerte, Sorglose und Überschwängliche. Das ist zwar eine Narrenhaltung, aber sie macht uns frei von unmenschlichen Zwängen, sich dauernd durch neue Ansprüche vereinnahmen zu lassen. So wünsche ich den Fasnächtlern viele unbeschwerliche, humorvolle, und heitere Fasnachtsmomente und uns allen, trotz bewegten Zeiten, die Lebensfreude des hl. Don Bosco: «Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.»

Gilbert Schuppli

Gottesdienste

SAMSTAG, 24. JANUAR

18.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier

Jahrzeit: Marianne Studer-Schöni;
 Leo Marti-Studer; Josef Brunner-Schenker.

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SONNTAG, 25. JANUAR

09.30 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier

11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Altretu,
Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 26. JANUAR

18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

MITTWOCH, 28. JANUAR

14.00 Uhr, Langendorf,
Gebetsgruppe

DONNERSTAG, 29. JANUAR

09.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier

FREITAG, 30. JANUAR

15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten
 Bettlach,
Gottesdienst

18.15 Uhr, Oberdorf,
Sakrament der Versöhnung/Beichte
 (Vikar Roy)

19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier

Vorher: Rosenkranz, anschl. Anbetung.

SAMSTAG, 31. JANUAR

18.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier mit Kerzensegnung
 und Blasiussegen

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SONNTAG, 1. FEBRUAR

09.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier mit Kerzensegnung
 und Blasiussegen

Jahrzeit: Rosmarie Bläsi-Suter.
 11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier mit Kerzensegnung
 und Blasiussegen

17.00 Uhr, Altretu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 2. FEBRUAR

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

DIENSTAG, 3. FEBRUAR

09.00 Uhr, Langendorf,

Eucharistiefeier

Vorher: Rosenkranz.

MITTWOCH, 4. FEBRUAR

09.30 Uhr, Bellevue Oberdorf,

Eucharistiefeier

10.30 Uhr, Ischimatt Langendorf,

Eucharistiefeier

14.00 Uhr, Langendorf,

Gebetsgruppe

15.30 Uhr, Leuenmatt Bellach,

Gottesdienst

FREITAG, 6. FEBRUAR

10.30 Uhr, Zentrum Hofgarten Bellach,

Gottesdienst

15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten

Bettlach, **Gottesdienst**

18.15 Uhr, Oberdorf,

Sakrament der Versöhnung/Beichte
 (Vikar Roy)

19.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag

Vorher: Rosenkranz, anschl. Anbetung.

SAMSTAG, 7. FEBRUAR

18.00 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SONNTAG, 8. FEBRUAR

09.30 Uhr, Lommiswil,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Mathilde und Jacqueline

Bachofer.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Altretu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 9. FEBRUAR

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

MITTWOCH, 11. FEBRUAR

14.00 Uhr, Langendorf,

Gebetsgruppe

FREITAG, 13. FEBRUAR

15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten

Bettlach, **Gottesdienst**

19.30 Uhr, Langendorf,

Taizé-Feier

Katechetinnen | Cornelia Binzegger, Ursula Leimer, Sylvie Ulrich, Regula von Burg, Myriam Wolf

Homepage | www.pastoralraum-mlb.ch

Besuchen Sie uns auf den Social Media. Sie finden Gottesdienst-Übertragungen, Predigten und spannende Inhalte zum christlichen Glauben und Leben.

Youtube | Instagram | pastoralraum_mlб | Facebook | pastoralraum.mlб

SAMSTAG, 14. FEBRUAR

18.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS SONNTAG, 15. FEBRUAR

09.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier

Jahrzeit: Anni Beck-Affolter.
11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 16. FEBRUAR

18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 17. FEBRUAR

09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier

Vorher: Rosenkranz.

ASCHERMITTWOCH

MITTWOCH, 18. FEBRUAR

14.00 Uhr, Langendorf,
Gebetsgruppe

15.30 Uhr, Leuenmatt Bellach,
Gottesdienst

19.00 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier mit Austeilung
des Aschekreuzes

DONNERSTAG, 19. FEBRUAR

09.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier mit Austeilung
des Aschekreuzes

FREITAG, 20. FEBRUAR

15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten
Bettlach, Gottesdienst

18.15 Uhr, Oberdorf,
Sakrament der Versöhnung/Beichte
(Vikar Roy)

19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier

Vorher: Rosenkranz, anschl. Anbetung.

ST. GERMANNSTAG

SAMSTAG, 21. FEBRUAR

18.00 Uhr, St.-Germans-Kapelle
Lommiswil,

Eucharistiefeier zum Patrozinium
Familengottesdienst

Jahrzeit: Josef und Marie
Flury-von Burg.

1. FASTENSONNTAG

SONNTAG, 22. FEBRUAR

09.30 Uhr, Selzach,

Wortgottesfeier mit Kommunion und
Austeilung des Aschekreuzes

11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier mit Austeilung
des Aschekreuzes

17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

Weihnachtskonzert KidsChor MLB



Im Dezember hat der KidsChor MLB zum Weihnachtskonzert eingeladen. Die Kollekte ergab einen Betrag von Fr. 635.40, den wir dem Verein Pippilotta, Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche, überweisen durften.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihren grossen Einsatz.

Kerzensegnung und Blasiussegen

In folgenden Gottesdiensten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kerzen von zu Hause segnen zu lassen und den Blasiussegen zu empfangen:

Samstag, 31. Januar, 18.00 Uhr, in Selzach

Sonntag, 1. Februar, 09.30 Uhr, in Bellach

Sonntag, 1. Februar, 11.00 Uhr, in Oberdorf

Der Blasiussegen – Schutz vor Halskrankheiten

Der hl. Blasius war Bischof in Sebaste in Armenien. Er erlitt zur Zeit der Christenverfolgung um das Jahr 316 den Märtyrertod. Nach einer Legende heilte er während seiner Gefangenschaft verschiedene Kranke, u. a. auch einen Knaben, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte. Ausserdem heisst es, dass er einer armen Frau auf wundersame Weise ein vom Wolf geraubtes Schwein zurückgebracht hat. Aufgrund dieser Erzählungen wird Blasius seit dem Mittelalter als einer der 14 Nothelfer verehrt und insbesondere bei Halskrankheiten und gegen wilde Tiere angerufen.

Der Brauch des Blasiussegens, der erst seit dem 17. Jahrhundert bezeugt ist, stützt sich ebenfalls auf die Legende. Der Priester hält dem Gläubigen zwei gekreuzte, brennende Kerzen vors Gesicht und Hals und spricht dazu die entsprechende Segensformel.

«Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.»

Aschekreuz

Der Aschermittwoch beendet die närrische Zeit und erinnert durch seine karge Liturgie an unsere menschliche Vergänglichkeit. Zugleich eröffnet er den Vorbereitungsweg auf Ostern hin.

Wir laden Sie herzlich ein, den Pastoralraumgottesdienst am Mittwoch, 18. Februar, 19 Uhr in der Pfarrkirche Dreifaltigkeit in Bellach mitzufeiern.

In dieser Messe wird die Asche gesegnet und ausgeteilt. Sie ist ein Zeichen der Sterblichkeit wie auch eine Einladung, das zukünftige Leben wieder vermehrt im Vertrauen auf Gott mit erneuter Kraft anzupacken.

In den Gottesdiensten am 1. Fastensonntag, 22. Februar, wird das Aschekreuz ebenfalls ausgeteilt.

Pastoralraumferien 2026 im Tirol



Im Frühling 2026 finden erneut die Pastoralraumferien statt. Die Ferienwoche dauert von **Montag, 4. Mai, bis Samstag, 9. Mai 2026**, und führt nach Münster im Tirol. Unterkunft bietet das bewährte **Hotel Hauserwirt**, das mit gemütlicher Atmosphäre und guter Lage überzeugt.

Eingeladen sind alle Interessierten, unabhängig von Konfession oder Wohnort. Die Pastoralraumferien stehen bewusst offen für Menschen aus allen Gemeinden,

die Gemeinschaft, Erholung und gemeinsame Erlebnisse schätzen. Zur Information und zum Kennenlernen des Angebots findet ein **Informationsnachmittag** statt. Dieser wird am **Donnerstag, 26. Februar**,

14.30 Uhr, im Religionszimmer des Gemeindezentrums Selzach durchgeführt. Dort werden das Programm, die Unterkunft sowie organisatorische Details vorgestellt, und es besteht Gelegenheit für Fragen.

Weitere Informationen zur Anmeldung werden am Informationsnachmittag bekannt gegeben. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und auf eine erlebnisreiche Ferienwoche im Tirol.

Pfarrei Oberdorf | Pfarrei Langendorf | Pfarrei Lommiswil

Oberdorf, Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Langendorf, Christus-Kirche | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Lommiswil, St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 14.00–17.00 Uhr
Secretariat | Anja Bader | **Sakristane** | Oberdorf: Josef Lang | 032 310 86 78 | 079 422 21 32 | Langendorf: Hong Su Phan | 032 510 31 47 | Lommiswil: Katharina Blaser | 079 909 55 55

Mitteilungen

OBERDORF

Kollekten

25.1.: Caritas Solothurn.
1.2.: Kollegium St-Charles, Pruntrut.
8.2.: Weltgruppe Lommiswil.
15.2.: Kirche in Not.
22.2.: Finanzielle Härtefälle und a. o. Aufwendungen.

Ministranten

25.1.: Nick Bader und Lisa Siefritz.
1.2.: Laurent Schlatter und Stephan Fink.
8.2.: Nick Bader und Franziska Fink.
15.2.: Keanu von Felten und Lisa Siefritz.
22.2.: Céline Angehrn und Stephan Fink.

Kerzen- und Blasiussegen

Sonntag, 1. Februar, 11.00 Uhr

Kirche Oberdorf

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kerzen von zu Hause segnen zu lassen und den Blasiussegen zu empfangen. Lesen Sie dazu auch den Artikel auf der Pastoralraumseite.

LANGENDORF

Kollekten

24.1.: Caritas Solothurn.
14.2.: Kirche in Not.

Ministranten

Gemäss neuem Plan.

Mittagstisch Ischimatt

Donnerstag, 19. Februar, 11.45 Uhr

Anmeldung bis Mittwoch (Vortag), 10 Uhr, unter 032 625 78 78.

Frauengemeinschaft

Freitag, 6. Februar, 09.00 Uhr – Zmorge mit vielfältigem Buffet

Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Montag, 23. Februar, 16.30 Uhr – Vortrag «Fastenzeit» mit Renate Wyss

Fasten – alle Religionen kennen das Prinzip des Fastens, doch es wird unterschiedlich praktiziert. Sogar in den christlichen Konfessionen gibt es Unterschiede. Gemeinsam gehen wir den unterschiedlichen Spuren nach und tauschen uns aus, was «Fasten» für uns und für mich persönlich bedeutet.

Anmeldung: frauengemeinschaftlangendorf@gmx.ch oder 032 618 05 21.

LOMMISWIL

Kollekten

8.2.: Weltgruppe Lommiswil.
21.2.: Stiftung St. German, Lommiswil.

Ministranten

8.2.: Joelle und Maurice Julmy, Svenja Eng.
21.2.: Daniel und Izabela Czechowski, Serena Häfliger.

Religionsnachmittag – 2. Säule

Montag, 16. Februar, 13.45 Uhr
3. und 4. Klasse

Seniorennachmittag

Lottonachmittag

Mittwoch, 25. Februar, 14.00 Uhr

Pfarreiheim Lommiswil

Gemeinsam spielen, Freude und Geselligkeit erleben und ein feines Zvieri geniessen.

Anmeldung bis am 15. Februar an: Claudia Schaad, 078 707 81 91, oder Karin Dornbierer, 078 852 81 40.

Taizé-Feier

Freitag, 13. Februar, 19.30 Uhr

Kirche Langendorf

Herzliche Einladung zu unseren regelmässigen Taizé-Feiern.

Pastoralraumgottesdienst

Aschermittwoch

Mittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr

Kirche Bellach

Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes.

Pfarreileben – Pfarreiteam Lommiswil



Alles hat seine Zeit: Über viele Jahre hat sich das Pfarreiteam Lommiswil mit grossem Engagement für das Pfarreileben eingesetzt und zahlreiche schöne Anlässe mitgestaltet. Dem ehemaligen Pfarreiteam – insbesondere Christian Flury, Ruth von Burg, Myriam Wolf und Katharina Blaser, die das Pfarreileben in Lommiswil über viele Jahre hinweg geprägt und stets tatkräftig unterstützt haben, danken wir herzlich. Dieser zuverlässige Einsatz ist nicht selbstverständlich. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen ehemaligen Mitgliedern des Pfarreiteams.

Nach diesen wertvollen Jahren haben wir uns entschieden, das Pfarreiteam aufzulösen. Es zeigt sich, dass sich engagierte Personen heute lieber spontan einbringen. In Zukunft wird der gesamte Pastoralraum näher zusammenrücken und pfarreiübergreifend wirken. Falls Sie sich engagieren möchten, können Sie sich gerne bei uns melden. Für Ideen, Anregungen und neue Impulse sind wir offen.

Sternsingen Lommiswil



Mit einer kleinen Gruppe von drei Königen und zwei jugendlichen und zwei erwachsenen Begleitern haben die Sternsänger/-innen den Segen in die Häuser getragen. Dieses Jahr durften wir auch das Altersheim Leuenmatt in Bellach besuchen. Für das Sternsingerprojekt von Missio «Bildung statt Fabrik» sammelten sie 627.00 Franken. Nach dem Sternsingen liessen die Kinder und ihre Familien den Abend bei einem Raclette ausklingen. Gemeinsam spannen wir Zukunftspläne, damit die Sternsinger auch im nächsten Jahr wieder unterwegs sein können. Herzlichen Dank an unsere Sternsänger:innen, Begleiter, ihre Familien und natürlich an alle Spender und Spenderinnen.

St.-Germans-Tag in Lommiswil



Samstag, 21. Februar, 18.00 Uhr
St.-Germans-Kapelle Lommiswil
 Herzliche Einladung zum Patrozinium am St.-Germans-Tag. Wie im vergangenen Jahr feiern wir den Gottesdienst in der Kapelle, falls dies nicht möglich ist, wird der Gottesdienst in der Kirche stattfinden. Anschliessend sind alle zum Apéro im Pfarreiheim eingeladen.

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Fattima Yasarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Kollekten

1. Februar: Kollegium St. Charles, Pruntrut.
15. Februar: Kirche in Not.

Ministranten

1. Februar: Bavana, Bianca.
15. Februar: Asmeret, Samuel, Sara.

Taizé-Feier

Freitag, 13. Februar, 19.30 Uhr
Kirche Langendorf

Gemeinsam singen, beten und zur Ruhe kommen.

Kafi-Träff für Seniorinnen und Senioren

4. Februar
18. Februar
jeweils 09.30 Uhr in der Moja Taverna
Zusammen plaudern, lachen und das Zusammensein geniessen. Kommen Sie vorbei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Kerzensegnung und Blasiussegen

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr**, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kerzen von zu Hause segnen zu lassen und den Blasiussegen zu empfangen.

Lesen Sie dazu auch den Artikel auf der Pastoralraumseite.

Pastoralraumgottesdienst Aschermittwoch

Mittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr
Kirche Bellach
Eucharistiefeier mit Asteilung des Aschekreuzes.

Seniorenfasnacht im Turbensaal

Mittwoch, 11. Februar, ab 12.30 Uhr
Flyer liegen hinten in der Kirche auf.
Anmeldungen bitte bis am Montag, 9. Februar, an Erika Gasser, e.gasser@gawnet.ch, 079 751 79 46.

Das Papst-ABC

Das Papst-ABC: Unter diesem Titel werden fortlaufend wichtige Stichworte zum Leben, Denken, Werdegang und Pontifikat unseres neuen Papstes erscheinen.



H wie Hirte

Das Bild des Hirten steht in der Bibel für Führung durch Nähe, Fürsorge und Verantwortung. Jesus selbst nennt sich den «guten Hirten». Jeder kirchliche Dienst, auch der des Papstes, muss sich an diesen Idealen messen lassen. Auch wenn das Bild Grenzen hat, bleibt es eine Einladung, füreinander Verantwortung zu übernehmen und niemanden zurückzulassen.

I wie Internationalität

Die katholische Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft. Papst Leo XIV., geboren in den USA und lange in Peru tätig, verkörpert diese Internationalität durch eigene Lebenserfahrung. Mit kultureller Offenheit und diplomatischem Feingefühl stärkt er die Rolle der Kirche als vermittelnde, menschenorientierte Stimme in der globalen Gemeinschaft.

J wie Journalisten

Papst Leo XIV. traf sich am 12. Mai 2025 – kurz nach seiner Wahl – mit rund 6000 Journalistinnen und Journalisten. Mit dem Appell «Entwaffnet die Worte» eröffnete er seine Rede. Er forderte einen respektvollen Umgang in der öffentlichen Sprache: Vorurteile, Ressentiments und Hass sollten keinen Platz in der Kommunikation haben. Es gehe darum, den «Krieg der Worte» zu beenden.

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Selzach

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Seline Regolo | Öffnungszeiten | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 | Georgette Gygax | Kapelle Altretu | 079 333 85 79

Mitteilungen

Kollekten

25. Januar: Caritas Solothurn.
31. Januar: Kollegium St-Charles, Pruntrut.
7. Februar: Weltgruppe Lommiswil.
22. Februar: Finanzielle Härtefälle und a. o. Aufwendungen.

Café Schänzli

Montag, 2. Februar, 14.00 Uhr

Schänzli

Montag, 16. Februar, 14.00 Uhr

Schänzli

Das Café Schänzli bietet allen Interessierten einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Schauen Sie vorbei!
Das Café-Schänzli-Team

Pastoralraumferien 2026 im Tirol



Im Frühling 2026 finden erneut die Pastoralraumferien statt. Die Ferienwoche dauert von **Montag, 4. Mai, bis Samstag, 9. Mai 2026**, und führt nach Münster im Tirol.

Unterkunft bietet das bewährte **Hotel Hauserwirt**, das mit gemütlicher Atmosphäre und guter Lage überzeugt.

Engeladen sind alle Interessierten, unabhängig von Konfession oder Wohnort. Die Pastoralraumferien stehen bewusst offen für Menschen aus allen Gemeinden, die Gemeinschaft, Erholung und gemeinsame Erlebnisse schätzen.

Zur Information und zum Kennenlernen des Angebots findet ein **Informationsnachmittag** statt. Dieser wird am **Donnerstag, 26. Februar 2026, 14.30 Uhr**, im Religionszimmer des Gemeindezentrums Selzach durchgeführt. Dort werden das Programm, die Unterkunft sowie organisatorische Details vorgestellt, und es besteht Gelegenheit für Fragen.

Weitere Informationen zur Anmeldung werden am Informationsnachmittag bekannt gegeben. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und auf eine erlebnisreiche Ferienwoche im Tirol.

Pastoralraumpfarrer | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Esther Holzer | 062 961 11 68 | 032 682 20 53 | esther.holzer@pawa-ost.ch
Kaplan | Anoop Thomas | 076 481 38 28 | anoop.thomas@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Rosa Tirler | 032 614 40 81 | rosa.tirler@pawa-ost.ch
Religionspädagoge | Dominik Isch | 032 682 21 45 | dominik.isch@pawa-ost.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Susanne Del Conte | 032 682 21 45 | susanne.delconte@pawa-ost.ch

Ressortleiter Katechese & Diakonie |
 Marin Vujic | 079 523 36 69 | marin.vujic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
 Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Gottesdienste

SAMSTAG, 24. JANUAR

10.00 Uhr, Luterbach,
Ökum. Familienkirche kunterbunt
in der ref. Kirche
 18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
 Gedächtnis: Kurt Stampfli-Bloch;
 Josefine Fahrni-Borner.
 Jahrzeit: Käthi und Willi Steiner-
 Gerber; Rosmarie Gasche-Schibler.
18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
 Dreissigster: Lisa Fluri-Blatt.
18.00 Uhr, Subingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler und
dem Kirchenchor
 Jahrzeit: Anna und Ernst
 Lehmann-Steinegger; Theresia
 Flückiger-Büttiker.

SONNTAG, 25. JANUAR

09.30 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
 Jahrzeit: Sonja Flury; Emma und
 Josef Flury-Moser;
 Walter Studer-Rüttimann;
 Regina und Arnold Biberstein-
 von Büren; Lina und Fritz Ingold-
 Biberstein; Viktor Kofmel-Stüdi.
09.30 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler
 Gedächtnis: Hans Moser-Gasche.
 Jahrzeit: Rosa und Jakob Marti-
 Stampfli; Mina und Johann
 Scheidegger-Plüss mit Tochter Lina;
 Anna Stuber.
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
 Gedächtnis: Borka Lesic.

DIENSTAG, 27. JANUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
MITTWOCH, 28. JANUAR
 10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
17.30–18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit in der Sakristei
 18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 29. JANUAR

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier

17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 30. JANUAR

09.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier
SAMSTAG, 31. JANUAR
 18.00 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Kerzenweihe und
Blasiussegen mit Esther Holzer
 Gedächtnis:
 Verena Stampfli-Gwerder.
18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
und Blasiussegen mit Pascal Eng
 Gedächtnis: Anna und Josef Flury-
 Galli; Urs Flury; Bruno Flury-
 Schenker; Emilie und Josef Galli-
 von Arx.
 Jahrzeit: Maria und Niklaus
 Schwaller-Ruppen; Theres und
 Luigi De Micheli-Flury; Marie und
 Josef Schwaller-Galli; Agnes
 Niggli-Witmer.

SONNTAG, 1. FEBRUAR

09.30 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Kerzenweihe und
Blasiussegen mit Esther Holzer
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
und Blasiussegen mit Pascal Eng und
dem Kirchenchor
17.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier (polnisch)

DIENSTAG, 3. FEBRUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
10.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

MITTWOCH, 4. FEBRUAR

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
17.30–18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit in der Sakristei
 18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 5. FEBRUAR

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier

17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 6. FEBRUAR

09.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

SAMSTAG, 7. FEBRUAR

11.00 Uhr, Zuchwil,
Taufe von Mila Biljesko
18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
 Jahrzeit: Viktor Kofmel-Loosli;
 Elisabeth Metzger-Winistorfer.
18.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Kerzenweihe
und Blasiussegen mit Esther Holzer
 Gedächtnis: Beat Kofmehl; Olga
 Kofmehl-Bovi; Franziska Ritter-
 Kofmehl.

SONNTAG, 8. FEBRUAR

09.30 Uhr, Subingen,
Wortgottesfeier mit Kerzenweihe
und Blasiussegen mit Esther Holzer
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

DIENSTAG, 10. FEBRUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 11. FEBRUAR

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
17.30–18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit in der Sakristei
 18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 12. FEBRUAR

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 13. FEBRUAR

09.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

SAMSTAG, 14. FEBRUAR

18.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Urs Corradini
18.00 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
18.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Predigt
in Reimform von Pascal Eng

SONNTAG, 15. FEBRUAR

09.30 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
 Jahrzeit: Margrit und Josef
 Baumann-Röthlin.
09.30 Uhr, Deitingen,
Wortgottesfeier mit Urs Corradini
 Gedächtnis: Elisabeth Vogelsang-
 Keller; Max und Lea Keller-Wyss.
 Jahrzeit: Lisabeth und Gerhard
 Galli-Camenzind.
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Predigt
in Reimform von Pascal Eng
 Dreissigster: Margrit Meier-Schaad.
 Gedächtnis: Stefan Streit Hofmeier.
 Jahrzeit: Herbert Gisiger;
 Claire und Gerhard Arnold.

15.30 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier (tamilisch)
17.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier (albanisch)

DIENSTAG, 17. FEBRUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
10.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

ASCHERMITTWOCH, 18. FEBRUAR

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
17.30–18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit in der Sakristei
 18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 19. FEBRUAR

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Pascal Eng
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepräsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

FREITAG, 20. FEBRUAR

**09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier**

SAMSTAG, 21. FEBRUAR

**18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng**

Jahrzeit: Margrit Glutz-Koller; Josef Flury-Misteli.

18.00 Uhr, Deitingen,

Wortgottesfeier mit Esther Holzer

Gedächtnis: Margaretha Schläfli-Bosetti.

Jahrzeit: Blanda Ingold-Hubler; Margaretha und Johann Emch-Schreier.

18.00 Uhr, Luterbach,

Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

SONNTAG, 22. FEBRUAR

**09.30 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas**

09.30 Uhr, Subingen,

Wortgottesfeier mit Esther Holzer

Jahrzeit: Helene und Walter Ziegler-Marti; Berta und Walter Ingloß-Müller.

10.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng

Kollekten

19.–25. Januar: Caritas Solothurn.

26. Jan.–1. Februar: Inlandprojekt PaWa Ost: Erlebnishof Lüterkofen.

2.–8. Februar: Insieme Solothurn.

9.–15. Februar: Philipp Neri Stiftung.

16.–22. Februar: Fastenaktion.

Aushilfe

Da Mitte Februar mehrere Personen aus dem Seelsorgeteam in den Ferien weilen, sind wir froh, dass uns **Urs Corradini** als Aushilfe unterstützt. Er ist ständiger Diakon und wohnt seit letztem Sommer mit seiner Familie in Zuchwil, da er neu im Personalamt des Bistums tätig ist.

Er wird am Wochenende vom 14./15. Februar die Gottesdienste in Derendingen und Deitingen feiern. Ausserdem hat er bereits zugesagt, die Osternachtsfeier am 4. April in Luterbach zu übernehmen.

Ich danke herzlich für die Bereitschaft!

Pascal Eng

Mitteilungen

Konfessionelles Fenster 7. Klasse

Wege durch die Nacht

Sonntag, 25. Januar, 17.00 Uhr

Pfarreiheim Widlimatt, Derendingen

Chrabbel- und Chinder-Treff

Mittwoch, 28. Januar, 15.00 Uhr

Pfarreisaal



Lichtmess mit Blasiussegen

Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr

Die Eucharistiefeier wird in diesem Jahr vom Kirchenchor mitgestaltet. Das musikalische Programm umfasst Singgebete von Lorenz Maierhofer und Gesänge aus Taizé. Die Tage werden schon wieder merklich länger. Und so beschäftigt sich auch unsere Musik mit dem göttlichen Licht, dessen Symbolik wir in der Natur greifbar erleben dürfen. Der Chor freut sich, mit Ihnen die Rückkehr des Lichtes zu feiern.

Für die Kerzenweihe können für den Gottesdienst eigene Kerzen zum Segnen mitgebracht und vor den Altar gestellt werden. Der Blasiussegen wird am Schluss des Gottesdienstes gespendet.

Frauengemeinschaft – Jassen

Montag, 2. Februar, 14.00 Uhr

Pfarreisaal

Offnungszeiten Pfarramt

Das Sekretariat bleibt an folgenden Tagen geschlossen:
Montag bis Freitag, 2.–6. Februar, Donnerstag, 12. Februar, Dienstag, 17. Februar.

Fasnachtssonntag

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr

In diesem Gottesdienst wird Pfarrer Pascal Eng die Predigt in Reimform halten.
Herzliche Einladung!

**Frauengemeinschaft –
Kaffee & Schlüterli**

Montag, 16. Februar, 14.00 Uhr

Restaurant Giardino (Blumenfeld)

Aschermittwoch

Mittwoch, 18. Februar, 18.00 Uhr

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. In der Eucharistiefeier wird die Asche als Zeichen der Busse ausgeteilt.

Fastenzeit – ökumenische Kampagne

Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden

Die ökumenische Kampagne von Fastenaktion und HEKS beginnt am Aschermittwoch.

Hinten in der Kirche finden Sie Material zur Einstimmung und zur Mitwirkung, darunter Fastenkalender, Meditationsbüchlein

sowie Fastensäckli mit Einzahlungsschein. Über dem Altar wird während der Fastenzeit das Hungertuch der Künstlerin Konstanze Trommer hängen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich ideell und materiell an der Aktion beteiligen.

Zum Gedenken



Verstorben ist:

Margrit Meier-Schaad – 7. Januar
Gott schenke der lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Mini des Jahres 2025



d. h. pro Feier waren durchschnittlich über 10 Minis im Dienst. Das ist wirklich eine eindrückliche Zahl!
Die Fleißigsten waren:

1. Rang (52 Einsätze):

Victoria Onyibo

2. Rang (49 Einsätze):

Katherine Offor

Amalia Holzmayr

3. Rang (48 Einsätze):

Izabella Elias

An dieser Stelle danken wir allen Minis für ihren Dienst, egal ob oft oder selten im Einsatz! Ihr seid wirklich ein Segen für unsere Pfarrei!

Pascal Eng

Kollekten November bis Dezember

27. Okt.–2. Nov.	Sterbehospiz Derendingen	Fr. 801.39
3.–9. November	Antoniuskasse	Fr. 685.02
10.–16. November	Elisabethenwerk	Fr. 414.58
17.–23. November	Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 242.56
24.–30. November	Universität Freiburg i. Ue.	Fr. 457.84
1.–7. Dezember	Jugendkollekte	Fr. 366.23
8.–14. Dezember	Kirche in Not	Fr. 495.96
15.–21. Dezember	Internet-Seelsorge	Fr. 393.72
22.–28. Dezember	Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 1919.12
aus Beerdigung:	Ärzte ohne Grenzen	Fr. 572.30

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich!

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 | derendingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 8.00–11.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42
Kapelle Allerheiligen | Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 | luterbach@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Dominik Isch
Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45
Bürozeiten | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51
Pfarreiheim-Reservationen | Antonietta Longhitano | ViaHomepage oder 076 306 73 85

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Oberministrant:innen – Brunch

Sonntag, 25. Januar

Die Oberminis treffen sich im Anschluss an den Gottesdienst zum Brunch und zur Erarbeitung des Jahresprogramms.

7. Klasse – Konfessionelles Fenster

Sonntag, 25. Januar, 17.00–20.00 Uhr

Pfarreheim Widlimatt

Wir wünschen den Jugendlichen einen spannenden Weg.

Darstellung des Herrn – Kerzensegnung und Blasiussegen



Sonntag, 1. Februar, 09.30 Uhr, in Luterbach

Samstag, 7. Februar, 18.00 Uhr, in Derendingen

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen ein. Sie können gerne Ihre eigenen Kerzen zum Segnen mitbringen.

Offnungszeiten Pfarramt

Am **9. und 10. Februar** ist das Pfarramt geschlossen. Telefone werden entgegengenommen.

Fastenzeit

Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden

Am Aschermittwoch beginnt die ökumenische Kampagne von Fastenaktion und HEKS zum Thema «Zukunft säen». Der Fastenkäleender wird Ihnen mit dem nächsten «Kirchenblatt» zugestellt. Fastensäckli liegen im Schriftenstand auf. Gestalten Sie mit und setzen Sie sich ein für mehr Sorgfalt im Umgang mit der Nahrung. Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Fasten und Bewusstsein



Vom **28. Februar bis 8. März** erwartet Sie ein umfangreiches Tagesprogramm, das Bewusstsein und Sinne öffnet. Die Fastenwoche wird ärztlich begleitet. Im Fasten erleben wir unseren Körper und unseren Geist neu.

Tagesprogramm à la carte:

7 Uhr, Frühstück: Spiritueller Impuls für den Tag.
12 Uhr, Mittagessen: Wanderung in der Natur.
18 Uhr, Nachtessen: Film in der reformierten Kirche auf Grossleinwand.
Die ausgewählten Filme bringen uns innerlich in Bewegung. Lassen Sie sich inspirieren.

Vorbereitungstreffen:

20. Februar, 19 Uhr, im Kath. Pfarrhaus, Hauptstrasse 51, Derendingen.

Anmeldung bis am 20. Februar:

Samuel Stucki, reformierter Pfarrer, 078 851 63 80.

DERENDINGEN

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von **Giacomo Cultrera**

Ernst Müller

Licht leuchte den Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Frauengemeinschaft – Kafiträff

Mittwoch, 28. Januar, 09.00 Uhr

Coffeehouse Bloomell, Derendingen

Zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein bei Kaffee heissen wir Sie herzlich willkommen.

Auskunft:

Gisela Zürcher, 079 668 22 57, gisela.zuercher@bluewin.ch

Frauengemeinschaft – Plauderstunde

Donnerstag, 29. Januar, 14.30–16.00 Uhr

Zentrum Tharad

Die Frauengemeinschaft freut sich, Ihnen und den Frauen, welche im Tharad wohnen, Zeit zu schenken. Herzlich willkommen in der Cafeteria.

Auskunft:

Lydia Bucher, 079 346 20 47, bucherlydia1@bluewin.ch

Gottesdienst

31. Januar/1. Februar

An diesem Wochenende findet **kein Gottesdienst** statt. Wir laden Sie herzlich ein, andere Gottesdienste unseres Pastoralraums zu besuchen.

Frauengemeinschaft – Spiel- und Plaudernachmittag

Donnerstag, 5. Februar, 14.00 Uhr

Pfarreheim Widlimatt

Ein geselliger Nachmittag zum Spielen, Plaudern und Zwierissen erwartet Sie. Die Frauengemeinschaft freut sich.

Auskunft:

Silvia Schneider, 032 682 10 26.

Frauengemeinschaft – Schmutziger Donnerstag

Donnerstag, 12. Februar, 14.00 Uhr

Schulhaus Mitteldorf im 1. Stock (rote Türe)

Zum Fasnachtsauftakt begrüssen wir Sie herzlich in der Kaffeestube. Die Guggenmusik «Aemme-Kracher» umrahmt den Nachmittag musikalisch. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen. Vielen Dank.

Kuchenspenden bitte anmelden bei:

Gisela Zürcher, 079 668 22 57, gisela.zuercher@bluewin.ch

Jubla – Kindermaskenball

Donnerstag, 12. Februar, 14.00 Uhr

Alte Aula

Erlebe einen lustigen Nachmittag mit Musik und coolen Überraschungen. Bist du dabei? Die Jubla freut sich auf viele kreativ verkleidete Kinder.

Eintritt: Fr. 5.–

Frauengemeinschaft – Fondueplausch

Donnerstag, 26. Februar

Restaurant Eichholz in Gerlafingen

Fondueplausch – gemütlich durch die kalte Jahreszeit.

Kosten:

Fondue ohne Dessert: Fr. 29.00

Fondue mit Dessert: Fr. 38.50

Anmeldung bis am 1. Februar:

Priska Näf, 079 706 16 60, prinaef@bluewin.ch

LUTERBACH

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von **Lisa Fluri-Blatt**

Licht leuchte der Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Erstkommunionvorbereitung

Mittwoch, 28. Januar, 14.00–16.30 Uhr

Pfarreheim St. Josef

Die Erstkommunionkinder sind herzlich zur zweiten Einheit der Erstkommunionvorbereitung eingeladen. Gemeinsam entdecken sie mit Franziska Simon die Symbole der Kirche.

Kirchenchor St. Josef

Mittwoch, 28. Januar, 19.00 Uhr

Pfarreheim St. Josef

Die Mitglieder und Gäste (separate Einladung) des Chors sind herzlich zur Generalversammlung eingeladen. Kirchenchor St. Josef

Ökum. Mittagstisch

Montag, 2. Februar, 11.30 Uhr

Restaurant Krone

Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Mittagstisch. Bei gutem Essen und in angenehmer Gemeinschaft freut sich das Team auf viele schöne Begegnungen.

Gottesdienst

Am Wochenende vom **7. und 8. Februar** findet **kein Gottesdienst** statt. Wir laden Sie herzlich ein, die Gottesdienste in den anderen Kirchen unseres Pastoralraums mitzufeiern.

Ökum. Seniorennachmittag

Donnerstag, 19. Februar, 14.00 Uhr

Pfarreheim St. Josef

Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorennachmittag. Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames Theaterstück, aufgeführt von der Seniorenbühne Biberist. Im Anschluss sind alle zu einem Zvieri eingeladen.

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 | aeschi@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | DI/DO 9.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch
Kirchgemeindepräsident | Franz Josef Widmer | 062 968 19 63

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 | deitingen@pawa-ost.ch | **Ansprechpersonen** | Anoop Thomas & Marianne Schreier
Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI, DEITINGEN, SUBINGEN

Darstellung des Herrn / Lichtmess Kerzenweihe und Blasiussegen

**Samstag, 31. Januar, 18.00 Uhr,
in Aeschi**

**Samstag, 31. Januar, 18.00 Uhr,
in Deitingen**

**Sonntag, 8. Februar, 09.30 Uhr,
in Subingen**

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen ein. Sie können gerne Ihre eigenen Kerzen zum Segnen mitbringen.

Fastenzeit

Am Aschermittwoch beginnt die ökumenische Kampagne von Fastenaktion und HEKS zum Thema «Zukunft säen».

Fastenunterlagen/Fastenkinder liegen in den Schriftenständen auf.

Gestalten Sie mit und setzen Sie sich ein für mehr Sorgfalt im Umgang mit der Nahrung. Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

AESCHI

Zum Gedenken

Am 30. Dezember verstarben

**Josefine Fahrni-Borner, Etziken, und
Kurt Schmid-Bloch, Etziken.**

Möge Gott die lieben Verstorbenen in seine ewige Geborgenheit aufnehmen. Den trauernden Angehörigen schenke er Kraft und Trost.

Verabschiedung Minis und Lektorin

Verabschieden müssen wir uns leider von den zwei Minis Clara Trindade Castro und Manuel Steiner und der Lektorin Marta Castro.

Herzlichen Dank für euren Dienst und Mitwirken in den Gottesdiensten.

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Wochenende 7./8. Februar

Ferien

Das Sekretariat bleibt vom **9. bis 13. Februar** geschlossen.

In dringenden Fällen hören sie die Ansage auf dem Anrufbeantworter: 062 530 41 77.

AESCHI, SUBINGEN

Internationale Tänze / PRO Senectute

Tanzen macht Spass: ab 21. Januar, jeweils mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr im Pfarrsaal Aeschi. Flyer

liegen hinten in den Kirchen auf. Kontakt und Info bei Regina Flury, 062 968 17 10 oder 079 85 32 43, gibt gerne Auskunft.

Okum. Mittagstische für Senior:innen

**Dienstag, 27. Januar und 24. Februar
jeweils 12.15 Uhr, Kontiki**

Wir freuen uns auf viele Mittagstisch-Gäste, die gerne in angenehmer Gesellschaft ein gutes und günstiges Mittagessen einnehmen. Auch neue Gäste sind gerne gesehen und herzlich willkommen. Anmeldung bis Freitag, 23. Januar, bzw. bis Freitag, 20. Februar, bei Anna Probst, 032 614 12 36.

Okumenischer Seniorennachmittag

**Dienstag, 27. Januar 14.00 Uhr
Josefsheim in Subingen,
Luzernstrasse 49**

Wir begrüssen die Sopranistin Liliane Balzardi und den Frauenchor Horriwil unter der Leitung von Elisabeth Borner bei uns. Sie werden Melodien aus dem Schweizer Volksliedergut vortragen. Diese Lieder wurden beim Räumen eines alten Hauses in sehr schön illustrierten Liedbänden gefunden und durch Liliane und Francesco Balzardi zum Singen aufbereitet. Alle älteren Menschen sind herzlich zum Zuhören und auch zum gemeinsamen Singen eingeladen, und ebenso zum anschliessenden Zvieri in froher Runde.

Jassen im Pfarrsaal in Aeschi

Freitag, 30. Januar, 19.00 Uhr

Zum Jassen sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns, wenn viele Spielfreudige den Weg in den Pfarrsaal in Aeschi finden.
Weiter Daten: 27. Feb.; 27. März; 24. April; 22. Mai; 26. Juni; 28. Aug.; 25. Sept.; 30. Okt.; 20. Nov. Schlussjassen.

Okumenischer Alleinstehenden-Treff

**Dienstag, 17. Februar, ab 14.00 Uhr
Josefsheim in Subingen**

Jeden dritten Dienstagnachmittag im Monat sind alle alleinstehenden bzw. allein lebenden Menschen aus Subingen, Aeschi und den umliegenden Dörfern zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Keine Anmeldung nötig. Kontakt und Auskunft: Theresia Vöglin, 079 287 14 16.

Okumenischer Seniorennachmittag

Dienstag, 24. Februar, 14.00 Uhr

Summerhus in Subingen

Thomas Thut, Sakristan in Aeschi, wird uns an diesem Nachmittag von seinem Hobby, der Imkerei, erzählen und von der Bedeutung der Bienen für unseren Planeten. Außerdem bietet er eigenen Honig zum Verkauf an. Herzlich willkommen zum Vortrag und anschliessenden Zvieri.

DEITINGEN, SUBINGEN

Okumenische Seniorenpasnacht

Herzliche Einladung an alle Senioren und Seniorinnen aus Deitingen und Subingen zur Seniorenpasnacht am Schmutzigen Donnerstag.

12. Februar, 14.04 Uhr

Pfarreiheim Baschi

Flyer liegen im Schriftenstand auf. Anmeldung bis am 9. Februar bei Marianne Schreier (079 416 11 26) oder Carsten Knigge (carsten.knigge@ref-wasseramt.ch). Teilen Sie uns mit, wenn Sie einen Fahrdienst benötigen. Es freuen sich Carsten Knigge, Marianne Schreier und Team.

DEITINGEN

Zum Gedenken

Am 19. Dezember verstarb im Alter von 88 Jahren

Hedwig Kofmel-Besmer.

Möge Gott die Verstorbene in seine ewige Geborgenheit aufnehmen. Den trauernden Angehörigen schenke er Kraft und Trost.

«Bibelcafé»

Mittwoch, 28. Januar, 09.00–11.00 Uhr

Pfarreiheim Baschi

«Noomi und Rut»

Im Bibelcafé hören wir, wie diese zwei Frauen trotz vieler persönlicher Verluste die Hoffnung auf eine sinnbringende Zukunft nicht verlieren...

Genauere Infos siehe Flyer.

Dreikönigsgabe – Herzlichen Dank!

Ein herzliches Dankeschön allen, welche eine Gabe für die Asylsuchenden im Bundesasylzentrum gespendet haben. Die Dreikönigsgabe ist mehr als eine Spende. Sie ist eine Geste der Solidarität und Nächstenliebe, ein Teilen dessen, was uns reichlich geschenkt ist. Die Asylsuchenden haben sich an einer berührenden Übergabefeier sehr dankbar darüber gefreut. Im Namen des Teams Baschitreff Marianne Schreier

Nächste Baschitreffs

Mittwoch, 28.01./11.02./25.02.

Pfarreiheim Baschi

Fortsetzung auf nächster Seite...

Sternsingen in Deitingen



Nach einer Aussendungsfeier in der Kirche machten sich 24 Kinder auf den Weg, um den Segen in die Häuser zu bringen. Dabei durften sie insgesamt Fr. 2300.95 entgegennehmen. Der Erlös geht je zur Hälfte an das Hilfsprojekt von Missio «Schule statt Fabrik, Sternsingen gegen Kinderarbeit» und an das Kinderspital in Bethlehem. Herzlichen Dank, liebe Kinder, Katechetinnen und Begleitpersonen, für euren wertvollen Einsatz zum Wohle anderer Kinder.

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 |

subingen@pawa-ost.ch | Ansprechperson | Rosa Tirler

Sekretariat | Alexandra Rihs

Bürozeiten | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 9.00–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Kirchengemeindepräsident | Ivo Maric | 076 329 00 73 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

Lichterweg – Danke

Ein herzliches Dankeschön allen die mitgeholfen haben, dass wir auch in diesem Jahr den Lichterweg anbieten konnten. Der Männerriege Montag danken wir fürs Aufstellen und Abräumen. Ein Merci gilt auch allen, welche die Kerzen angezündet haben. Wir wünschen allen ein lichtvolles und friedvolles 2026.

Im Namen der Frauengemeinschaft

Marianne Schreier

Vorstellung: neu Pfarreisekretärin



Mein Name ist Alexandra Rihs. Ich bin verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und wohne seit 21 Jahren in Subingen. Rund 12 Jahren lang war ich Mitglied des Kirchgemeinderates und engagiere mich aktiv in der Kirche, unter anderem als Lektorin. Seit fünfseinhalb Jahren arbeite ich im Pfarreisekretariat in Aeschi. Neu darf ich zusätzlich die Aufgabe im Pfarreisekretariat in Subingen übernehmen. Diese neue Tätigkeit ist für mich eine schöne Möglichkeit, mich noch stärker in meiner Wohngemeinde einzubringen und meine Erfahrung in den Dienst der Kirche zu stellen. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und auf eine gute, vertrauliche Zusammenarbeit.

Ferien

Das Sekretariat bleibt vom **9. bis 13. Februar** geschlossen.

Rosa Tirler ist abwesend vom **2. bis 16. Februar**.

In dringenden Fällen hören sie die Ansage auf dem Anrufbeantworter: 032 614 40 81.

Sternsingen Subingen



Vielen Dank an die Sternsinger-Kinder und ihre Begleitpersonen sowie allen Spenderinnen und Spendern.

Türkleber liegen im Schriftenstand der Kirche zum Abholen auf. Bitte bedienen Sie sich.

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche
Wocheende 31. Januar./1. Februar

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch

Pfarrverantwortlicher | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch

Sekretariat Pastoralraum | Janine Kanapin Ziehl | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?



Wir sind Zusehende der Katastrophe von Crans-Montana – und halten inne. Wir sind erschüttert und leiden mit. Mag sein, dass manche auch denken: Wie könnten wir dem ganzen Halligalli in der Tourismusindustrie das Tempo etwas drosseln?

Für die Betroffenen, die Angehörigen der Tragödie, steht jetzt die Zeit still. Da ist nichts als Schmerz und Not und grösste Trauer. Gewähren wir ihnen die Zeit, die sie brauchen. Es ist eine Zeit, in der wir ihnen zu essen geben müssen; in der wir ihnen beistehen müssen und ihnen unser Mitgefühl geben. Irgendwann werden sie wieder ins Leben finden.

Für die viel zu früh gestorbenen jungen Menschen sind da unsere Rufe, unsere Schreie, unsere Fragen: Warum konnte so etwas geschehen? Und wir werden keine Antwort finden. Sprachlos sind wir ob der vielen Verletzten, die in den Spitälern täglich um ihr Leben kämpfen.

Unbarmherzig kann das Leid sein. Unbarmherzig kann die Grenze des Lebens sein, auch in einem hochindustrialisierten Land wie der Schweiz. Wir spüren wieder einmal, wie abhängig wir sind, und hoffen, dass da jemand ist, der uns retten kann. Denn das Leid – es gehört zum Leben. Vor diesem Dilemma stehen wir. Es standen davor schon die Menschen aller Generationen. Was taten sie? Sie riefen zu Gott. Sie klagten, weinten vor ihm ihr Nichtverstehen und ihre Not. In den Klagesalmen finden wir ihren Ausdruck.

Auch wir reihen uns heute ein in die Generationenkette von Menschen, die weinten und beklagten und nicht verstanden. Wir reihen uns ein in ihr Klagen und Weinen, in ihr Flehen und Rufen. Dabei wissen wir uns verbunden mit der Not der Menschen, die vor Gott rufen, ohne eine Antwort zu finden. Und doch haben sie da ein Gegenüber, von dem sie glaubten, von dem wir glauben, dass er uns hört und nicht alleine lässt: dem, der Leben gibt und zu dem das Leben zurückkehrt. Das Kreuz steht dafür. Die letzten Worte von Jesus waren die eines Klagesalmes:

Aus Psalm 22: Mein Gott, warum hast du mich verlassen?
1 ... 2 Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Ich schreie verzweifelt, doch du bist so weit weg, nirgendwo scheint mir Rettung in Sicht zu sein. 3 Mein Gott, Tag und Nacht rufe ich zu dir um Hilfe, aber du antwortest nicht und schenkst mir keine Ruhe. 4 Du bist doch der heilige Gott! Du bist es, dem das Volk Israel seine Loblieder singt. 5 Unsere Vorfahren haben sich auf dich verlassen, und du hast ihnen immer wieder geholfen. 6 Zu dir schrien sie und wurden gerettet. Sie vertrauten dir, und du hast sie nicht enttäuscht ...
... 20 HERR, wende dich nicht länger von mir ab! Nur du kannst mir neue Kraft geben, komm mir schnell zu Hilfe!

Möge uns der Auferstandene Trost sein. Gott ist mit uns im Leid. Er will das Leben. Er will sogar das Leben noch über den Tod hinaus. Am Aschermittwoch, 18. Februar, beginnt die Fastenzeit. Versuchen wir, uns in den 40 Tagen der Vorbereitungszeit auf Ostern auf dieses Geheimnis einzulassen. *Gudula Metzel*

Gottesdienste

SAMSTAG, 24. JANUAR

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

Jahrzeit: Hans Heiri-Zumstein und Bertha Heiri-Zumstein, Bertha Zumstein-Schuchter.

SONNTAG, 25. JANUAR

10.00 Uhr, Markuskirche Bettlach

Okumenischer Gottesdienst mit

Thomas Wehrli und Magdalena Daum und musikalischer Begleitung beider Kirchenchöre

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Gottesdienst auf Spanisch entfällt

11.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Gottesdienst auf Italienisch

17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

ABBA meets Church

DIENSTAG, 27. JANUAR

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

17.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen

Okum. Friedensgebet

DONNERSTAG, 29. JANUAR

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 31. JANUAR

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach

Blasiussegen

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Jahrzeit: Anna Biedermann, Franz und Bertha Biedermann-Bailer, Erna und Franz Biedermann-Leimer.

SONNTAG, 1. FEBRUAR

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Blasiussegen

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma und MCI

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Gottesdienst auf Spanisch entfällt

16.00 Uhr, Nikolauskapelle Staad

Lichtblick der Woche

mit Sylvester Ihuoma

DIENSTAG, 3. FEBRUAR

09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

DONNERSTAG, 5. FEBRUAR

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

FREITAG, 6. FEBRUAR

HERZ-JESU-FREITAG

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Im Anschluss Anbetung und Beichtgelegenheit.

SAMSTAG, 7. FEBRUAR

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SONNTAG, 8. FEBRUAR

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma und MCI

DIENSTAG, 10. FEBRUAR

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

MITTWOCH, 11. FEBRUAR

09.00 Uhr, Turmkapelle Bettlach

Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

Im Anschluss Kaffee.

DONNERSTAG, 12. FEBRUAR

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Im Anschluss Kaffee im Eusebiushof.

SAMSTAG, 14. FEBRUAR

Fasnacht

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

Jahrzeit: Lisbeth Zeller-von Burg, Alice Walther.

SONNTAG, 15. FEBRUAR

Fasnacht

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach

Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

Jahrzeit: Erna und Gustave

Marchand-Obrecht.

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Eucharistiefeier auf Spanisch

17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Eucharistiefeier auf Italienisch

DIENSTAG, 17. FEBRUAR

09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

MITTWOCH, 18. FEBRUAR

ASCHERMITTWOCH

09.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

19.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Eucharistiefeier mit Sylvester

Ihuoma und Singkreis St. Eusebius

DONNERSTAG, 19. FEBRUAR

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 21. FEBRUAR

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach

Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Eucharistiefeier auf Italienisch

SONNTAG, 22. FEBRUAR

1. FASTENSONNTAG

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Okum. Wortgottesfeier

mit Thomas Wehrli, Christoph Schuler und Magdalena Daum

Dreissigster: Ida Huser.

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Eucharistiefeier auf Spanisch

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Mission Cattolica Italiana informiert

Domenica 25 gennaio

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Grenchen: ore 11.00 Liturgia della Parola.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Venerdì 30 gennaio

Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa.

Domenica 1 febbraio

Solothurn: ore 9.00 S. Messa e Catechesi comunitaria.

Grenchen: ore 10.00 S. Messa bilingue.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Giovedì 5 febbraio

Solothurn: ore 19.00 Chiesetta dello Spirito Santo – S. Messa e Adorazione eucaristica.

Venerdì 6 febbraio

Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa e Festa di S. Agata.

Sabato 7 febbraio

Balsthal: ore 17.30 S. Messa bilingue.

Domenica 8 febbraio S. Biagio e benedizione della gola

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Grenchen: ore 10.00 S. Messa bilingue.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Martedì 10 febbraio

Zuchwil: ore 15.00 Incontro terza età «Giovani dentro».

Mercoledì 11 febbraio

Grenchen: ore 15.00 Incontro terza età «Giovani dentro».

Venerdì 13 febbraio – Carnevale

Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa e chiacchiere e vino nella sala della parrocchia.

Domenica 15 febbraio

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Grenchen: ore 17.00 S. Messa.

Mercoledì delle Ceneri 18 febbraio

Solothurn: ore 18.30 S. Messa con l'Imposizione delle Ceneri.

Olten: ore 20.00 S. Messa con l'Imposizione delle Ceneri a S. Maria.

Venerdì 20 febbraio

Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa.

Solothurn: ore 19.30 Gruppo Giovani.

Sabato 21 febbraio – I di Quaresima

Grenchen: ore 17.30 S. Messa e Unzione degli Infermi.

Domenica 22 febbraio – I di Quaresima

Solothurn: ore 9.00 S. Messa e Unzione degli Infermi.

Olten: ore 11.30 S. Messa e Unzione degli Infermi a S. Martin.

Rosario

Grenchen: giovedì ore 14.00.

Derendingen: lunedì ore 15.00.

Rosenkranzgebet

Montags 19.00 Uhr
Dienstags 08.15 Uhr

Donnerstags 08.15 Uhr
Samstags 09.00 Uhr

Klemenzkirche Bettlach
Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats),
Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)
Eusebiuskirche Grenchen
Taufkapelle Grenchen

Mitteilungen

Kollekten

24.01.: Regionale Caritasstelle

Unterstützung für Armutsbetroffene im Kanton Solothurn.

31.01./01.02.: Stiftung Theodora

Traumdoktoren, die Kindern im Spital Momente der Freude schenken.

07./08.02.: UNICEF Schweiz und Liechtenstein

Sie setzen sich dafür ein, dass die Situation der Kinder weltweit und in der Schweiz und Liechtenstein verbessert wird.

14./15.02.: Vereinigung Cerebral Schweiz

Bietet Entlastung, Vermittlung, Betreuung und Aktivitäten für Betroffene und Interessierte.

18.02.: Soz. Aufgaben der Pfarreien

21.02.: Diöz. Kollekte für finanz. Härtefälle und ausserordentl. Anwendungen

Sakrament der Versöhnung

Jeden ersten Freitag des Monats ab 10 Uhr in der Taufkapelle Grenchen. Ansonsten nach Absprache.

ABBA Meets Church – Pop-musik trifft Lebensfragen

Nach dem grossen Echo auf Pop Meets Church mit Songs von Taylor Swift geht unsere musikalisch-theologische Reihe in die zweite Runde. Am Sonntag, 25. Januar, um 18 Uhr steht die Eusebiuskirche Grenchen ganz im Zeichen von ABBA. Zehn ikonische Songs, live gesungen oder als Karaoke, werden mit kurzen Impulsen zu Vertrauen, Lebensfreude, Hoffnung und Brücken des Lebens verbunden. Musik, Mitsingen und gemeinsames Nachdenken eröffnen einen 90-minütigen Abend mit Tiefgang und Leichtigkeit. Bereits ab 17 Uhr gibt es vor der Kirche am Lagerfeuer Punsch und Glühwein zum Ankommen. Eintritt frei, Kollekte.

Kolpingfamilie Grenchen-Bettlach

80. Generalversammlung

Donnerstag, 29. Januar, 19.00 Uhr

Eusebiushof Grenchen

Wir stehen am Anfang eines neuen Vereinsjahres und freuen uns, euch alle zu unserer 80. GV einzuladen! Sie findet statt am Donnerstag, 29. Januar 2026, um 19 Uhr im Saal des Eusebiushofs. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil nehmen wir uns Zeit bei Kaffee und Gebäck und geniessen die Gemeinschaft!

Wir freuen uns auf alle Mitglieder.
Der Vorstand

Racletteplausch

Samstag, 21. Februar, ab 11.30 Uhr

Eusebiushof Grenchen

Wir freuen uns, euch auch dieses Jahr wieder zum beliebten Raclette-Plausch einzuladen. Gross und Klein ist ganz herzlich willkommen, ab 11.30 Uhr den feinen cremigen Käse mit verschiedenen Zutaten zu geniessen! Preis à discretion: Fr. 18.–. Wir hoffen auf einen Grossaufmarsch und freuen uns auf euch!

Vorstand Kolpingfamilie Grenchen/Bettlach

Lueg i d'Schür

Mittwoch, 4. Februar 13.00 Uhr

Zähnteschüür, Bettlach

Gemütliches Beisammensein mit guten Gesprächen bei Kaffee und Gebäck. Kommt vorbei, jeder ist willkommen.

Mittagsclub

Mittwoch, 4. und 18. Februar, 11.30 Uhr
Markussaal, Bettlach

Ein feines Zmitten zum Menüpreis von Fr. 12.– (Menü + ein 2-dl-Mineral). Türöffnung 11 Uhr, Anmeldungen bitte bis Montag vor dem Mittagsclub an Rebecca Walker (076 580 22 17).

Ökumenische Senioren-nachmittage

Fasnacht

Freitag, 13. Februar, 13.59 Uhr

Eusebiushof Grenchen

«Gränzelos» so heisst das diesjährige Motto der Fasnacht. Wir möchten wiederum gemeinsam mit den reformierten Senioren die Fasnacht erleben und Guggenmusigen und Schnitzelbänke mitan hören, zu den bunten Klängen das

Tanzbein schwingen und miteinander einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Melden Sie sich bis spätestens Dienstag, 10. Februar, telefonisch (Tel. 032 653 12 33) im Pfarrhaus an, damit auch ein Zvieri bestellt werden kann.

Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl Senioren und Seniorinnen!

Lotto

Mittwoch, 25. Februar, 14.00 Uhr

Pfarreisaal, Klemenzkirche, Bettlach
Alle sind herzlich willkommen zu unseren Seniorenanlässen – diesen Mittwoch möchten wir gemeinsam Lotto spielen.

Anmeldungen bitte bis Freitag, 20. Februar, an pfarramt.bettlach@wandflue.ch oder 032 645 18 79.

Einladung zum Fasnachtsgottesdienst

Samstag, 14. Februar, 17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach



Gross und Klein ist herzlich eingeladen, ob kostümiert oder einfach so, den Fasnachtsgottesdienst mitzufeiern.

Lichtblick zur Woche mit Wort und Musik



Jeweils am Sonnagnachmittag in der Niklauskapelle Staad um 16.00 bzw. 17.00 Uhr

Gerne laden wir einmal im Monat zu einem Kurz-Gottesdienst ein.

- Musik
- Gedanken zum Innehalten
- Gebet

1. Februar, 16.00 Uhr / 1. März, 16.00 Uhr / 12. April, 16.00 Uhr

3. Mai, 16.00 Uhr / 7. Juni, 17.00 Uhr / 12. Juli, 17.00 Uhr

2. August, 17.00 Uhr / 4. Oktober, 16.00 Uhr / 1. November, 16.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenzeit



Fastenaktion

Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Der Gottesdienst wird geleitet durch Thomas Wehrli, Christoph Schuler und Magdalena Daum. Herzliche Einladung.

Ab diesem Datum finden Sie in der Eusebiuskirche in Grenchen sowie in der Klemenzkirche in Bettlach Material zur ökumenischen Fastenaktion zum Thema «Zukunft säen», darunter Fastenkalender, Meditationsbüchlein sowie Fastensäckli.

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | Mo, Mi, Fr 8.30–11.30 Uhr | Do 13.30–16.00 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Pfarreisekretariat

Vom 2.–8. Februar bleibt das Sekretariat geschlossen. Bei dringenden seelsorgerischen Anliegen erreichen Sie vormittags das Sekretariat in Grenchen.

Gratulationen

90. Geburtstag
Am 17. Februar: **Elsa Kohli**
Am 21. Februar: **Hugo Philipona**

Wir wünschen einen frohen Festtag und Gottes Segen.

Konfessioneller Nachmittag

Für die kath. Kinder 3. Klasse
Freitag, 23. Januar, 13.30–16.00 Uhr
Pfarreisaal, Klemenzkirche
2. Elternabend zur Erstkommunion
Mittwoch, 25. Februar, 19.00 Uhr
Pfarreisaal, Klemenzkirche



Pixabay

Kirchenkollekten November bis 20. Dezember 2025

01.11.	Kirchebauhilfe Bistum Basel	Fr.	394.40
08.11.	Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz	Fr.	216.80
23.11.	Kolping Hilfswerk Urpi Wasi in Cusco	Fr.	497.05
29.11.	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	168.15
07.12.	Kapellenfonds Nikolauskapelle Staad	Fr.	502.75
14.12.	Jugendkollekte	Fr.	438.35
20.12.	Benin – Sheabutter Gold der Frauen	Fr.	84.45

Im Namen aller bedanken wir uns für Ihre grosszügigen Spenden.

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Cristina Caruso | Silvia Olvaszto | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr | Di, Do 13.30–16.00 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | **Katechetinnen** | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Studer | Franca Droz | Daniela Varrin
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 079 837 00 77
Reservierungen Eusebiushof | 032 653 12 33
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 16. Dezember:
Asta Koller-Lenz, im 100. Lebensjahr.
Am 20. Dezember:
Astrit Nietlispach-Allemann, im 90. Lebensjahr.
Am 22. Dezember:
Cecilia Rodriguez Espina, im 77. Lebensjahr.
Am 24. Dezember:
Gerhard Topf, im 77. Lebensjahr.
Am 24. Dezember:
Ursula Maria Huber-Bühler, im 89. Lebensjahr.
Am 26. Dezember:
Beatrix Kölliker-Stock, im 91. Lebensjahr.
Am 26. Dezember:
Ida Huser-Eicher, im 101. Lebensjahr.
Am 31. Dezember:
Diana Pfister, im 98. Lebensjahr.
Am 31. Dezember:
Lotte Margotte Marti, im 101. Lebensjahr.

Konfessioneller Nachmittag

4.-Klässler
Freitag, 20 Februar
13.30–16.00 Uhr im Eusebiushof

Gratulationen

97. Geburtstag
Am 15. Februar: **Martha Sperisen**.

Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich und wünschen Gottes Segen.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in deinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost aus dem Glauben.

Ökumenisches Friedensgebet



Immer am letzten Dienstag des Monats
in der Josefskapelle, Tunnelstrasse 12, Grenchen
um 17.00 bzw. 19.00 Uhr

27. Januar, 17.00 Uhr/24. Februar, 17.00 Uhr/31. März, 17.00 Uhr
28. April, 19.00 Uhr/26. Mai, 19.00 Uhr/30. Juni, 19.00 Uhr
28. Juli, 19.00 Uhr/25. August, 19.00 Uhr/29. September, 19.00 Uhr
27. Oktober, 17.00 Uhr/24. November, 17.00 Uhr/29. Dezember, 17.00 Uhr

Wir freuen uns, mit Ihnen im ökumenischen Rahmen einmal pro Monat innezuhalten:

- zu aktuellen Themen,
- zum Gebet für den Frieden,
- für eine kurze Auszeit vom Alltag,
- um sich bewusst Zeit zu nehmen.



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



ANNA TRITTIBACH

MIT MASKE, FARBE UND HERZBLUT DURCH DIE SOLOTHURNER FASNACHT



Fasnacht 2025 (<https://www.stedtligumsle.ch/fasnacht>)

Bald ist es wieder so weit und die Solothurner Fasnacht steht vor der Tür. Für viele Fasnächtlerinnen und Fasnächtler ist sie das absolute Highlight des Jahres. Schon seit Monaten wird in den Wagenbauhallen der Solothurner Zünfte gehämmert und gebohrt. In den Nähateliers rattern die Nähmaschinen und die originellsten Kostüme nehmen langsam Form an. Mit geschickten Pinselstrichen, Kunshaaren und ganz viel Heissleim entstehen ausdrucksstarke Masken, die schon bald durch die Gassen von Solothurn ziehen werden. Auch ich bin eine «Stedtli Gumsle» und somit Teil der einzigen Frauen-Wagenbauzunft Solothurns. In diesem Artikel erzähle ich euch von meinen Tätigkeiten und Erlebnissen in der Zunft und bei der Solothurner Fasnacht.

Dieses Jahr bin ich erst zum zweiten Mal bei den «Gumsle» dabei und bin ein Teil des Maskenteams. Das bedeutet, dass ich zusammen mit zwei Kolleginnen für die Masken von insgesamt 20 «Gumsle» verantwortlich bin. Wir treffen uns zweimal pro Woche und verwandeln mit viel Farbe und Fingerspitzengefühl die weissen, unbemalten Gesichter in unverwechselbare Damengesichter. Das Malen macht mir viel Spass. Am

schwierigsten finde ich jedoch das Befestigen der Kunshaare mit Heissleim, da muss man echt aufpassen, dass man sich nicht die Finger verbrennt.

Nach monatelanger Vorfreude ist es dann endlich so weit. Der langersehnte «grossmächtige Fasnachtsumzug» findet statt. Das Gefühl, wenn man endlich mit Kostüm und Maske durch die mit Menschen gefüllte Stadt läuft und die faszinierten und strahlenden Gesichter von Jung bis Alt um sich sieht, ist unbeschreiblich. Nach unzähligen verteilten Sugus und viel geworfenem Konfetti machen wir die Stadt oft noch bis tief in die Nacht unsicher und geniessen jede einzelne Minute der Fasnacht.

Leider geht die Fasnacht jedes Jahr viel zu schnell vorbei. Plötzlich sind wir schon wieder dabei, den Wagen abzubauen und die Arbeitsplätze aufzuräumen, an denen wir so lange auf diese eine Woche hingefiebert haben. Doch nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht. Es dauert meist nicht lange, bis neue Ideen für Mottos, Kostüme, Wagen und Masken entstehen und die Vorfreude von Neuem beginnt.